Kolpingstadt Kerpen

Perspektive Alter

AKTIV UND GESUND IM ALTER

WOHNEN IM ALTER

HILFE UND PFLEGE IM ALTER

QUARTIER AM STADTGARTEN

MÜNCH-Stift-APZ GmbH

Im Herzen von Erftstadt liegt das „Quartier am Stadtgarten"

Kompetent und zuverlässig bieten wir Ihnen hier alle Leistungen aus einer Hand. Mehr als 20 Jahre Erfahrung bilden die Grundlage für unsere tägliche Arbeit.
Neben unserem vollstationären Pflegeangebot am Münchweg mit zukünftig 114 Pflegeplätzen in Ein- und Zweibettzimmern besteht unser Angebot im Stadtgarten weiter aus:

- **4** Wohnbereichen mit je 12 Einzelzimmern in der vollstationären Pflege
- **14** Tagespflegeplätze
- **12** Einzelzimmer in einer generationenübergreifenden (ab 40 Jahren) ambulant betreuten Pflegewohngemeinschaft
- **27** Wohnungen im Rahmen betreuten Wohnens

Erfahren Sie ein breites Leistungsspektrum für jeden Pflegegrad:

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege / Verhinderungspflege
- Tagespflege von Montag bis Freitag
- Betreutes Wohnen
- Wohnungsgrößen von 64 m² bis 104 m²
- Gemeinschaftliches Wohnen
- Ambulante Pflege im Umfeld des Quartiers

Gern stehen wir Ihnen für eine kostenlose und unverbindliche Beratung zur Verfügung.

MÜNCH-Stift-APZ GmbH
Münchweg 5 · 50374 Erftstadt · Telefon 0 22 35 / 40 41
E-Mail: anfragen@muench-stift-apz.de · www.quartier-stadtgarten.de

GRUSSWORT

DES BÜRGERMEISTERS DIETER SPÜRCK

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

wir leben in einer Welt des langen Lebens. Die Perspektive einer immer länger werdenden Lebensspanne birgt viele Möglichkeiten der Gestaltung des Älterwerdens, um möglichst lange kompetent und gesund, lebensfreudig und selbstständig zu sein. Andererseits treten auch viele Fragen auf, die sich aus den unterschiedlichen Lebensbedingungen des Einzelnen in unserer Stadt ergeben.

Mit der Broschüre „Perspektive Alter" halten Sie die 5. Auflage des Leitfadens zu Fragen der aktiven Gestaltung des Lebens, der Beratung, des Wohnens und der Unterstützung bei Erkrankung und Pflege für die Kolpingstadt Kerpen in der Hand.

Unsere Kolpingstadt Kerpen muss sich – wie alle anderen Gemeinwesen auch – immer mehr den veränderten Lebensbedingungen in einer digitalen Welt innerhalb des demographischen Wandels stellen. Dazu gehört ein quartiersorientierter Mix an unterstützenden Dienstleistungen ebenso wie die Förderung von Kultur, Engagement, Ehrenamt und lokalen Netzwerken und nicht zuletzt altersgerechte Wohnmöglichkeiten zur Erhaltung der Lebensqualität von Menschen mit und ohne Demenz.

Um Ihnen einen Überblick über die zahlreichen Angebote und Ansprechpersonen in unserer Stadt zu verschaffen, haben wir mit diesem Wegweiser einen Auszug aus der Palette der Angebote zusammengestellt. Auch wenn sicher nicht alle Bereiche bis ins Detail aufgenommen werden konnten, soll diese Broschüre Sie ermuntern und anregen, die Lebensspanne Alter für sich selbst und andere aktiv zu nutzen und sich an entsprechende Stellen und Institutionen zu wenden, um weitergehende Anregung, Beratung und Informationen zu erhalten.

Ich würde mich freuen, wenn Ihnen die Lektüre von „Perspektive Alter" eine nützliche Hilfe wäre, Interessantes und Neues zu entdecken. Gerne nehmen wir auch Ihre Anregungen und Wünsche auf.

Dieter Spürck
Bürgermeister

Foto: Bode

Man ist nie zu alt.

© Colourbox.de

© Ljupco/Fotolia

© www.simplefoto.com/Fotolia

INHALT

Grußwort des Bürgermeisters 01

1 Aktiv im Alter 04
1.1 Kerpener Netzwerk 55plus 04
1.2 Treffpunkte für ältere Menschen 05
1.2.1 Begegnungsstätten 05
1.3 Bildung 07
1.3.1 Bildungsträger in der Kolpingstadt Kerpen und im Rhein-Erft-Kreis 07
1.4 Kreative Freizeit und Kultur 07
1.4.1 Tanz 08
1.4.2 Musik und Gesang 09
1.4.3 Kunst 09
1.4.4 Theater 09
1.4.5 Literatur 09
1.4.6 Stadtarchiv / Haus für Kunst und Geschichte 10
1.4.7 Museen / Kulturinformationen / Veranstaltungen 10
1.5 Sport und Bewegung 11
1.5.1 Sportangebote für ältere Menschen / Vereine 11
1.5.2 Wandern 12
1.5.3 Schwimmen 13
1.5.4 Radfahren 13
1.5.5 Sportangebote für Menschen mit Behinderung 13
1.6 Mobilsein und Reisen 13
1.6.1 Reiseangebote für Ältere 13
1.6.2 Fahrdienste 14
1.6.3 Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) 14
1.7 Ernährung im Alter 15
1.7.1 Mahlzeitendienste 15
1.7.2 Seniorenmittagstische 15
1.7.3 Kerpener Tafel 16
1.8 Freiwilliges Engagement 16
1.8.1 Büro für bürgerschaftliches Engagement der Kolpingstadt Kerpen mit Freiwilligenbörse Kerpen und Informationen zur Ehrenamtskarte 16
1.8.2 Hospizbewegung 16
1.8.3 Schulungen zum Begleiter von Menschen mit Demenz 17
1.8.4 Kerpener Netzwerk 55plus 17
1.8.5 Reparaturtreff 17

2 Politische Teilhabe 18
2.1 Seniorenbeirat 18
2.2 Behindertenbeirat 18

3 Wohnen im Alter 19
3.1 Barrierefreies, „altengerechtes“ Wohnen 19
3.2 Wohnen mit Service (Betreutes Wohnen) 20

© Jupiterimages/Thinkstock

© Hemera Technologies

Foto: Diesch

3.3 Neue Wohnformen in Kerpen 20
3.4 Wohngeld / Wohnberechtigungsschein 21
3.5 Wohnraumberatung und barrierefreier Umbau 21
3.6. Demenzfreundliche Musterwohnung der AOK in Jülich 22
3.7. Wohnen in Betreuungseinrichtungen 22

4 Hilfe und Pflege im Alter 24
4.1 Ambulante Pflegedienste in Kerpen 26
4.2 Pflegerische, medizinische und sozial-seelsorgerische Begleitung in der letzten Lebensphase 27
4.3 Kurzzeitpflege, Verhinderungspflege 27
4.4 Teilstationäre Pflege (Tages- und Nachtpflege) 28
4.5 Unterstützungs- und Entlastungsangebote / Entlastungsbetrag 29
4.6 Hilfen für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz und für Menschen, die selbst an einer Demenz erkrankt sind 31
4.6.1 Gesprächsgruppen für pflegende Angehörige 31
4.6.2. „Wir haben Verständnis" – Verständniskarten für Menschen mit Demenz und ihre Angehörige 31
4.7 Beratungsstellen für pflegende Angehörige sowie Betroffene 31
4.8 Pflegekurse in häuslicher Krankenpflege 32
4.9 Pflegebegleiter im Rhein-Erft-Kreis e.V. 32
4.10 Hauswirtschaftliche Dienste 32
4.11 Personalvermittlung Haushalts- und Pflegeleistungen zu Hause 32
4.12 Hausnotruf 33
4.13 Pflegedatenbank 33

5 Gesetzliche Sozialleistungen 34
5.1 Grundsicherung im Alter und Sozialhilfe 34
5.2 Schwerbehindertenausweis 34

6 Information und Beratung 35
6.1 Stadtverwaltung Bürgerbüro 35
6.2 Pflegeberatung 35
6.3 Beratung für Menschen mit Behinderung 35
6.4 Beratung für Menschen mit Migrationshintergrund 36
6.5 Beratung durch Wohlfahrtsverbände 36
6.6 Beratung des Sozialpsychiatrischen Dienstes, Gesundheitsamt 36
6.7 Rechtsberatung und Prozesskostenhilfe 36

7 Vorsorge treffen 37
7.1 Vollmachten und Verfügungen 37
7.2 Betreuungsvereine 37

8 Gesetzliche Betreuung 38
8.1 Betreuungsstelle der Kolpingstadt Kerpen 38
8.2 Amtsgericht Kolpingstadt Kerpen 39
8.3 Notarkammer 39
8.4 Testament 39

9 Abschied nehmen 40
9.1 Stationäre Hospize / Hospizarbeit 40

10 Wissenswertes von A bis Z 41
10.1. Alzheimertelefon 41
10.2 Feuerwehr 41
10.3 Frauenberatungsstelle Kerpen 41
10.4 Gerontopsychiatrische Fachkrankenhäuser 42
10.5 Krebsberatung 42
10.6 GEZ-Befreiung 42
10.7 Notruftelefon für ältere Menschen 42
10.8 NEUE NOTFALLNUMMER bundesweit 43
10.9 Patientenberatung 43
10.10 Polizei Kerpen 43
10.11 Reparaturtreff im Juze Sindorf 43
10.12 Selbsthilfegruppen 44
10.13 Schuldnerberatung 44
10.14 Suchttelefon 44
10.15 Telefonseelsoge 44
10.16 Verbraucherempfehlungen 44
10.15 Wegweiser durch die digitale Welt – für ältere Bürgerinnen und Bürger 44

Branchenverzeichnis / Impressum U3

U = Umschlagseite

© Colourbox.de

© www.simplefoto.com/Fotolia

© www.mev.de

1 AKTIV IM ALTER

„Es ist nichts Tröstlicheres in älteren Jahren, als aufkeimende Talente zu sehen, die eine weite Lebensstrecke auszufüllen versprechen" – wusste schon Goethe. Wir haben heute eine längere Lebensspanne in älteren Jahren zu erwarten als noch unsere Eltern und Großeltern – der demografische Wandel lässt grüßen!

Es gilt, in diesen Lebensphasen ein positives Bild des Alters und des Alterns zu vermitteln – diese Chance war noch nie so groß wie heute. Wer Anteil nimmt am Leben ringsum, wer Kontakte und Freundschaften pflegt, wer vielfältige Möglichkeiten nutzt, Sinnvolles und Nützliches zu tun, wer bereit ist, lebenslang zu lernen, wer sich für sich selbst und andere engagiert und auch die schönen Dinge und Erfahrungen zu genießen versteht, der bleibt innerlich jung und ist weniger anfällig für Krankheiten. Ausgehend von diesen Erfahrungen gibt es in unserer Stadt viele Angebote. Im Folgenden geben wir Ihnen einige Anregungen für Unternehmungen und Freizeit, für Projekte und Aktivitäten in einer Lebensspanne, die es zu gestalten gilt.

1.1 Kerpener Netzwerk 55plus

Kerpener Netzwerk 55plus
Das Kerpener Netzwerk 55plus ist ein von der Kolpingstadt Kerpen ins Leben gerufenes Angebot für Menschen ab 55 Jahren.

Seit seiner Gründung im Jahr 2008 haben sich über 300 Kerpenerinnen und Kerpener dem Netzwerk angeschlossen. Es bringt Menschen zusammen und lädt sie ein, eigene Bedürfnisse und Wünsche, die oft viele Jahre durch Beruf und Familie zurückgesteckt wurden, neu zu entdecken und mit Gleichgesinnten zu verwirklichen. Dabei organisieren die Netzwerkerinnen und Netzwerker sich selbst, sind selbstbestimmt und gesellschaftspolitisch aktiv.

Im Netzwerk begegnen sich Menschen mit unterschiedlichen Lebenserfahrungen, vielfältigem Wissen und unterschiedlichen körperlichen und geistigen Fähigkeiten.

Allein ist gemeinsam:
Sie möchten etwas tun – dies aber nicht allein, sondern mit anderen!

In kreativen und geselligen Gruppen können persönliche Interessen und gesellschaftliche politische Themen aktiv gestaltet werden. Das gemeinsame Erleben steht dabei ganz oben an. Netzwerkerinnen und Netzwerker, die mit gleichen oder ähnlichen Interessen aktiv sein wollen, bilden eine Gruppe. Sie finden sich zu regelmäßigen Treffen zusammen und stimmen ihre Aktivitäten untereinander ab.

Das Netzwerk möchte vor allem die Lebensqualität älter werdender Menschen in ihrem sozialen Umfeld verbessern. Offenheit und Neugier sowie die Bereitschaft auf den anderen zuzugehen ermöglichen neue soziale Kontakte. So können noch im Alter „tragfähige Beziehungen" entstehen, die einer möglichen Vereinsamung des Einzelnen entgegenwirken. Netzwerkerinnen und Netzwerker betreiben so aktiv soziale Vorsorge. Die Treffen der Gruppen sind offen. Gäste sind immer herzlich willkommen!

Das Kerpener Netzwerk 55plus gibt es in Kerpen, Horrem und Brüggen.

- **Stadtteil Kerpen:**
  Für Interessierte findet jeden 1. Donnerstag im Monat eine Netzwerkversammlung jeweils um 18.30 Uhr im Rathaus, Kerpen statt.
  Ansprechpartnerin: Birgit-Große-Wächter
  Tanzende Stadthäuser, Jahnplatz 7 c, Zimmer 3.5
  Telefon: 02237 58145
  E-Mail: bgrosse-waechter@stadt-kerpen.de
  mittwochs von 10:00 bis 12:00 Uhr
  donnerstags von 15:00 bis 18:00 Uhr

- **Stadtteile Brüggen, Balkhausen, Türnich:**
  Für Interessierte findet jeden 4. Dienstag im Monat um 10:00 Uhr ein Netzwerkfrühstück statt.
  Ansprechpartnerin: Birgit-Große-Wächter
  Tanzende Stadthäuser, Jahnplatz 7 c, Zimmer 3.5
  Telefon: 02237 58145
  E-Mail: bgrosse-waechter@stadt-kerpen.de

- **Stadtteile Horrem, Götzenkirchen, Neubottenbroich:**
  Für Interessierte findet jeden 1. Dienstag im Monat, 16:00 Uhr im Soziokulturellen Zentrum, Mittelstraße, 50169 Kerpen-Horrem eine Netzwerkversammlung statt.
  Ansprechpartnerin: Dr. Claudia McDaniel-Odendall
  Tanzende Stadthäuser, Jahnplatz 7 c, Zimmer 3.4
  Telefon: 02237 58376
  E-Mail: cmcdaniel-odendall@stadt-kerpen.de

© Coburbox.de

Weitere Informationen für eine erste Kontaktaufnahme finden Sie auf der Internetseite des Netzwerks unter: www.stadt-kerpen.de (Soziales & Bildung Kerpener Netzwerk 55plus) oder www.kerpen-55plus.de

1.2 Treffpunkte für ältere Menschen

Begegnungsstätten, Seniorenklubs und Seniorenkreise bieten Möglichkeiten, soziale Kontakte zu pflegen und gesellig beisammen zu sein. Unter den Leitgedanken „Kompetenz erweitern", „Engagement fördern" sowie „Neue Wege entdecken" unterstützt die Seniorenarbeit der Kolpingstadt Kerpen die verschiedenen Seniorengruppen im Stadtgebiet Kerpen.

- Ihre Ansprechpartnerin:
  Dr. Claudia McDaniel-Odendall
  Tanzende Stadthäuser, Jahnplatz 7 c, Zimmer 3.4
  Telefon: 02237 58376
  E-Mail: cmcdaniel-odendall@stadt-kerpen.de

1.2.1 Begegnungsstätten

Im Stadtgebiet Kerpen gibt es über 20 Seniorenstuben und Begegnungsstätten, in zwei Einrichtungen wird ein Seniorenmittagstisch angeboten. Jede Begegnungsstätte hat ihr eigenes abwechslungsreiches Programm. Man findet dort neben Gemütlichkeit auch Partner für Spiel und Unterhaltung, kann Vorträge hören und Erfahrungen austauschen, Feste feiern und Hobbys pflegen.

- **Seniorentreff St. Rochus Türnich**
  Heerstraße 152, 50169 Kerpen
  Telefon: 02237 7335 (Pfarrbüro)
  Ansprechparterin: Waltraud Knepper

- **Kath. Frauengemeinschaft Brüggen**
  St.-Josef-Straße 16, 50169 Kerpen
  Telefon: 02237 7475 (Pfarrbüro)
  Ansprechpartnerin: Barbara Esser

- **AWO-Begegnungsstätte Brüggen**
  Gabrielweg 22, 50169 Kerpen
  Telefon: 02237 18263
  Ansprechpartner: Herr Mitschke

- **AWO-Begegnungsstätte Türnich / Balkhausen**
  Kirchweg 4, 50169 Kerpen
  Telefon: 02237 61754
  Ansprechpartnerin: Maria Luise Fricke
  Telefon: 02237 5918181

- **Ev. Seniorenkreis Kerpen / Blatzheim**
  Filzengraben 19, 50171 Kerpen
  Telefon: 02237 2484 (Gemeindebüro)
  Ansprechpartnerin: Frau Klimkeit

- **Seniorenkreis St. Martinus Kerpen**
  Stiftsstraße 6, 50171 Kerpen
  Telefon: 02237 2316 (Pfarrbüro)
  Ansprechpartnerin: Irene Gohr

- **Stiftstreff Elisabethverein Kerpen**
  Stiftsplatz 4 , 50171 Kerpen
  Telefon: 02237 53758
  Ansprechpartner: Josef Ranker

- **AWO-Begegnungsstätte Kerpen**
  Alte Landstraße 18, 50171 Kerpen
  Telefon: 02237 53332
  Ansprechpartnerin: Katharina Ludwig

- **AWO-Begegnungsstätte Mödrath**
  Friedensring 33, 50171 Kerpen
  Telefon: 02237 51532
  Ansprechpartner: Erich Schütz

- **Ökumen. Seniorenclub 55 plus Horrem**
  Hauptstraße 198, 50169 Kerpen
  Telefon: 02273 60390 (Pfarrbüro)
  Ansprechpartnerin: Ruth Schnitzler

- **Aktiv 55 – Götzenkirchen**
  Annemarie Jusen
  Telefon: 02273 2004

- **AWO-Begegnungsstätte Horrem**
  Glück-Auf-Straße 2 b, 50169 Kerpen
  Telefon: 02273 2624
  Ansprechpartner: Jürgen Schubert

- **Seniorenkreis Blatzheim**
  Dürener Straße 275, 50171 Kerpen
  Telefon: 02275 4147
  Ansprechpartner: Diakon Harald Siebelist
  Telefon: 02275 913404

- **Ev. Seniorencafé Buir**
  Bahnstraße 46, 50170 Kerpen
  Telefon: 02275 320 (Gemeindehaus)
  Ansprechpartnerin: Pfarrerin Irene Weyer
  Telefon: 02275 911586

- **Seniorentreff St. Michael Buir**
  Kirchenstraße 49, 50170 Kerpen
  Telefon: 02275 360 (Pfarrbüro)

- **AWO-Begegnungsstätte Manheim-Neu**
  Römerring 13, 50171 Kerpen
  Ansprechpartner: Herr Jusen
  Telefon: 02275 6811

- **Ev. Seniorenclub**
  Augsburger Straße 23, 50170 Kerpen
  Telefon: 02273 53849 (Pfarrbüro)

- **Seniorenclub St. Maria Königin**
  Kerpener Straße 36, 50170 Kerpen
  Ansprechpartnerin: Frau Kaselow
  Telefon: 02275 911586

- **AWO-Begegnungsstätte**
  Hegelstraße 3, 50170 Kerpen
  Telefon: 02273 51589

Daneben bietet die KFD (Katholische Frauengemeinschaft) in jedem Stadtteil Treffen an. Die Ansprechpartnerinnen finden Sie in der Kulturbroschüre: **www.stadt-kerpen.de> Kultur&Freizeit>Broschüren>Broschüren**

© Karl-Heinz Spremberg / Fotolia

Machen Sie mit!

© Colourbox.de

1.3 Bildung

1.3.1 Bildungsträger in der Kolpingstadt Kerpen und im Rhein-Erft-Kreis

Die vier großen Bildungsträger in der Kolpingstadt und im Rhein-Erft-Kreis bieten eine Vielzahl von interessanten Weiterbildungsmöglichkeiten.

Machen Sie mit!

In den Kursen lernen Sie neue Menschen kennen, mit denen es Spaß macht, gemeinsam zu lernen.

- VHS Bergheim
  Bethlehemer Straße 25 , 50126 Bergheim
  Ansprechpartnerin: Birgit Pautz
  Telefon: 02271 476016
  E-Mail: bpautz@vhs-bergheim.de
  Internet: www.vhs-bergheim.de

- Katholisches Bildungswerk
  Kirchstraße 1 b , 50126 Bergheim
  Ansprechpartner: Hans-Jürgen Hall
  Telefon: 02271 479027
  E-Mail: hall@Bildungswerk-rhein-erft-kreis.de
  Internet: www.bildung.erzbistum-koeln.de/bw-rhein-erft-kreis/

- Marie-Juchacz-Bildungswerk
  AWO Regionalverband Rhein-Erft & Euskirchen
  Zeißstrasse 1, 50126 Bergheim
  Ansprechpartnerin: Helga Kube
  Telefon: 02271 60311
  E-Mail: h.kube@awo-bm-eu.de
  Internet: www.awo-bm-eu.de

- Kolping GAR (Generationen Akademie Rheinland)
  Rathausstraße 20 – 22, 50169 Kerpen
  Ansprechpartnerin: Petra Witt
  Telefon: 02273 93250
  E-Mail: info@g-a-r.de
  Internet: www.g-a-r.de

1.4 Kreative Freizeit und Kultur

Kultur vermittelt nicht nur Wissen. Sie ist der Ausdruck einer Gesellschaft und somit Bestandteil unseres Lebens.

Viele Menschen nutzen die kulturellen Angebote nach dem aktiven Berufsleben wieder stärker. Man hat einfach mehr Zeit und Muße, um interessante Ausstellungen zu besuchen, ins Theater oder Konzert zu gehen oder auch eine Bücherei zu besuchen. Sicher kennt auch nicht jeder alle Sehenswürdigkeiten in der näheren oder weiteren Umgebung. Kreativität ist auch und gerade im Alter eine Möglichkeit, sich Ausdruck zu verleihen, sei es durch bildnerisches Gestalten oder körperlichen und stimmlichen Einsatz.

© RUSLAN GUZOV / Fotolia

Gut für Körper und Seele ...

© Jupiterimages/ thinkstock

1.4.1 Tanz

Tanzen ist gut für Körper und Seele. Deshalb bieten Vereine, Bildungsstätten und andere Gruppierungen Möglichkeiten, diesen Ausdruck von Lebensfreude auch auszuleben!

- **Tanzcafé für Senioren**
  Das Tanzcafé des Seniorenbeirates erfreut sich größter Beliebtheit. Bei Unterhaltungsmusik, Kaffee und Kuchen kann man hier alle zwei Wochen einen schönen Nachmittag verbringen. Treffpunkt ist die Schützenhalle der St. Sebastianus Schützenbruderschaft in der Schützenstraße in Kerpen. Auch Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen sind herzlich willkommen!

  Infos im Büro des Seniorenbeirates:
  Rathaus, U32, 50171 Kerpen
  Telefon: 02237 58324
  E-Mail: seniorenbeirat@stadt-kerpen.de
  Sprechzeiten:
  mittwochs und donnerstags von 10:00 bis 12:00 Uhr

- Die Initiative **„Wir tanzen wieder“**
  Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen können beim gemeinsamen Tanzen glückliche Momente bei Musik und Rhythmus in einem schönen Rahmen – nämlich der Tanzschule! – erleben. Monatlich wird in Kooperation mit Tanzschulen ein Tanznachmittag für Menschen mit Demenz, Senioren und Angehörige veranstaltet. Auch Menschen mit Gehhilfen, Rollatoren und Rollstühlen sind herzlich willkommen.

  Nähere Informationen:
  Initiative „Wir tanzen wieder“
  Ansprechpartnerin: Julia Sinz
  Telefon: 02203 369111173
  E-Mail: j.sinz@alexianer.de
  Internet: www.wir-tanzen-wieder.de und
  www.demenz-service-koeln.de

- Seniorentanz im AWO Johannes-Rau-Seniorenzentrum mit musikalischer Unterhaltung durch das Duo „Die Zwei“. Drei Mal im Jahr trifft man sich hier bei Live-Musik und guter Laune. Schauen Sie doch einfach mal vorbei, man freut sich auf Sie!

  Auskunft / Anmeldung:
  Telefon: 02237 6594105
  Veranstaltungsort: AWO Johannes-Rau Seniorenzentrum
  Nordring 40 – 44, 50171 Kerpen

Erfragen Sie auch die Termine der Kerpener Vereine zu ihren Tanzangeboten (siehe 1.5.1).

1.4.2 Musik und Gesang

Sie interessieren sich für Kabarett, Theater, Musik und Kunst? Der dreimal im Jahr erscheinende Kulturkalender der Kolpingstadt Kerpen mit seinem umfassenden und ausgewogenen Kulturprogramm bietet Jung und Alt zahlreiche Freizeitmöglichkeiten.

Weitere Auskünfte: Birgit Immisch
Telefon: 02237 58323
E-Mail: bimmisch@stadt-kerpen.de
Raum: Museum Baum, Stadtarchiv, Stiftsplatz
Internet: www.stadt-kerpen.de

In Kerpen gibt es eine Vielzahl von Chören, in denen Alt und Jung engagiert sind, nachzulesen in der Broschüre „Kulturvereine und Kultureinrichtungen in Kerpen“

Internet: www.stadt-kerpen.de >Kultur & Freizeit > Broschüren > Kulturvereine

- Alle Live-Musik-Termine im Stadtgebiet Kerpen auf einen Blick unter: www.stadt-kerpen.de
  (Stichwort: Musikportal)

- Private Musikschulen im Stadtgebiet Kerpen: Musik- und Malschule Heinen (www.musikschule-heinen.de), Musikschule Lämmle (www.musikschule-laemmle.de), Musikschule Klangwerk (www.musikschuleklangwerk.de)

1.4.3. Kunst

- **Kunstgemeinschaft der Kolpingstadt Kerpen**
  Kontakt
  Gabriele Steinmann
  Graf-Berghe-von-Trips-Ring 155, 50169 Kerpen
  Telefon: 02273 2589

- **Kunstgemeinschaft „Handfest“**
  Treffpunkt Kunst Bahnstraße 50, 50170 Kerpen-Buir
  Telefon: 02275 203685
  E-Mail: Handfest-kerpen@gmx.de

Weitere Adressen finden Sie in der Broschüre „Kultur & Freizeit“

1.4.4 Theater

Selbst Theater zu spielen macht Spaß und bereichert die Kulturlandschaft. Diese Theatergruppen freuen sich über neue Mitglieder:

- **Seniorentheatergruppe Immergrün**
  Proben im Haus am Bahndamm
  Rosmaarstraße 113, Frechen
  Information und Anmeldung bei Frau Deiters
  Telefon: 02233 63798

- **Neue Bühne Erftstadt e. V.**
  Kontakt: Christiane Bender
  E-Mail: info@neue-buehne-erftstadt.de

1.4.5 Literatur

Die Büchereien verstehen sich als kultureller Treffpunkt für alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt. Sie bieten Informationen für Schule, Beruf und Freizeit. Unter den vielen Medien in den öffentlichen Büchereien der Stadt gibt es für die älteren Semester, die mit den Augen Schwierigkeiten haben, auch Romane im Großdruck, ferner Hörbücher, Sachliteratur, Hobby- und Fachliteratur.

Oft sind auch Zeitungen, Rad- und Wanderkarten sowie Stadtpläne im Sortiment. Außerdem findet man dort auch Literaturverfilmungen, Sachvideos und CDs. Erkundigen Sie sich in der Bücherei in Ihrer Nähe nach dem Angebot!

- **Stadtbücherei St. Martinus**
  Leitung: Barbara Kratz
  Stiftsstraße 27, 50171 Kerpen
  Telefon: 02237 4245
  E-Mail: stadtbuecherei-kerpen@t-online.de
  Öffnungszeiten:
  montags: Geschlossen
  dienstags: 15:00 – 20:00 Uhr
  mittwochs, donnerstags, freitags: 10:00 – 12:00 Uhr
  und 15:00 – 18:00 Uhr
  samstags, sonntags: 10:00 – 12:00 Uhr

- **Katholische öffentliche Büchereien:**
- Buir:
  Kirchenstraße 49, 50170 Kerpen
  Telefon: 02275 360
- Blatzheim:
  Dürener Straße 275, 50171 Kerpen
  Telefon: 02275 246
- Horrem:
  Hauptstraße 215, 50169 Kerpen
  Telefon: 02273 4388
  E-Mail: www.buecherei-horrem.de
- Manheim:
  Blatzheimer Straße, 50170 Kerpen
  Telefon: 02275 398
- Neubottenbroich:
  Horremer Straße 38, 50169 Kerpen
  Telefon: 02273 1046

Foto: Rocholl

Foto: Bode

- Sindorf:
  Kerpener Straße 36, 50170 Kerpen
  Telefon: 02273 52380
- Türnich:
  Heerstraße 162 a, 50169 Kerpen
  Telefon: 02237 61488

- **Öffentliche Bibliothek in der Europaschule**
  Philipp-Schneider-Straße 12 – 20, 50171 Kerpen
  Telefon: 02237 9294116
  E-Mail: bibliothek@gymnasiumkerpen.eu
  Internet: bibliothek.gymnasium-kerpen.eu
  Montag – Freitag von 07:30 – 16:30 Uhr

- **Öffentliche Bibliothek im Schulzentrum**
  Schulzentrum Horrem / Sindorf
  Bruchhöhe 27, 50170 Kerpen
  Telefon: 02273 989435
  E-Mail: bibliothek@gesamtschule-kerpen.de

  Die Bibliothek ist während der Unterrichtszeiten als öffentliche Bücherei geöffnet.

1.4.6 Stadtarchiv / Haus für Kunst und Geschichte

- Stiftsstraße 8, 50171 Kerpen
  Leitung: Diplom-Archivarin Susanne Harke-Schmidt
  Telefon: 02237 922170
  E-Mail: susanne.harke-schmidt@stadt-kerpen.de
  Öffnungszeiten:
  Dienstag und Mittwoch 09:00 – 12:00 Uhr
  Donnerstag 14:00 – 18:00 Uhr sowie nach Vereinbarung

Für alle, die mehr über die politische, wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung der Kerpener Ortsteile erfahren möchten, ist ein Besuch im Stadtarchiv einfach obligatorisch.

Das Archiv verfügt selbstverständlich auch über eine gut-sortierte Präsenzbibliothek zur Orts- und Regionalgeschichte, die genau wie die wissenschaftliche Bibliothek des Heimat-vereins im Lesesaal eingesehen werden kann.

Die Benutzung des Stadtarchivs ist für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger unentgeltlich zu den oben genannten Öffnungszeiten möglich. Das Stadtarchiv

- berät Sie in Fragen der Stadtgeschichte und der Familienforschung
- stellt Schulen Material zur Stadtgeschichte für den Unterricht zur Verfügung
- bietet Ausstellungen, Führungen und Vorträge an
- stellt Gruppen im Rahmen einer Archivführung unsere Bestände und unsere Arbeit vor
- veröffentlicht Publikationen zur Stadtgeschichte

1.4.7 Museen / Kulturinformationen / Veranstaltungen

Zahlreiche Sehenswürdigkeiten, Museen und Veranstaltungen machen die Kolpingstadt Kerpen lebenswert und attraktiv. Sie alle zu nennen würde hier den Rahmen sprengen. **Informieren Sie sich im Internet unter: www.stadt-kerpen.de/kultur**

- Ansprechpartnerin in der Stadtverwaltung: Birgit Immisch
  Abteilung Kultur, Sport, Städtepartnerschaft und Tourismus
  Im Museum Baum, Stadtarchiv, Stiftsplatz, 50171 Kerpen
  Telefon: 02237 58323
  E-Mail: bimmisch@stadt-kerpen.de

1.5 Sport und Bewegung

In Kerpen gibt es eine Fülle von Vereinen, die eine breite Palette von Aktivitäten anbieten. Sportangebote können Sie auch als umfangreiche Sportbroschüre im Internet abrufen unter: **www.stadt-kerpen.de/kultur**

1.5.1 Sportangebote für ältere Menschen / Vereine

Verschiedene Vereine und Institutionen bemühen sich im Besonderen um den Seniorensport.

Im Folgenden seien einige Beispiele für das Angebot Seniorengymnastik genannt:

- **Ev. Kirchengemeinde Brüggen**
  Kirchweg 10, 50169 Kerpen, alle 14 Tage
  Ansprechpartnerin: Frau Dudzus
  Telefon: 02235 985409
  E-Mail: a.dudzus@t-online.de
  Auskunft im Gemeindebüro
  Telefon: 02237 7583

- **ESV Horrem**
  Sport für Ältere bis hochaltrige Bürgerinnen und Bürger Angelehnt an das Programm „fit für100" / „NADiA" richtet sich das Angebot an Menschen die auch im gesetzten Alter ihre körperliche Fitness altersgerecht erhalten bzw. wieder erlangen möchten. Besonders geeignet ist das Programm für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen. Wer Interesse hat, kann gerne unverbindlich daran teilnehmen! Das Sportangebot wird als offener Kurs angeboten, daher ist ein Einstieg jederzeit möglich.

  Ansprechpartner: Eberhard Grammes
  Telefon: 02273 9389655
  dienstags und donnerstags von 10:00 – 12:00 Uhr
  Pfarrheim Horrem-Götzenkirchen

- **SSK-Kerpen**
  Geschäftsstelle: Stiftsstraße 36
  Telefon: 02237 3272
  E-Mail: info@ssk-kerpen.de

- **Eifelverein Ortsgruppe Kerpen**
  OG-Vorsitzender: Jakob Richartz
  Johann-Sebastian-Bach-Straße 10, 50171 Kerpen
  Telefon: 02237 54459
  E-Mail: jakob-richartz@t-online.de

- **Allgemeiner Sportverein Kerpen e. V.**
  Telefon: 02273 8827
  E-Mail: gf@asv-kerpen.de

Foto: Rocholl

abwechslungsreiche Sportangebote

- **Behindertensportgemeinschaft Kerpen – Sindorf e. V.**
  Telefon: 02275 254
  E-Mail: augustus.briefs@t-online.de

- **Behindertensportgemeinschaft Kerpen e. V.**
  Telefon: 02237 4071

- **Behinderten-Sportgemeinschaft Türnich e. V.**
  Telefon: 02237 6038715
  E-Mail: bsg1962@hotmail.com

- **Eisenbahner Sportverein 1925 Horrem e. V.**
  Telefon: 02237 1396
  E-Mail: info@esvhorrem.de

- **Fit by Witt e. V.**
  Telefon: 02273 93250
  E-Mail: susat@fit-by-witt.de

- **Judoverein Samurai Kerpen e. V.**
  Telefon: 02237 3977
  E-Mail: samuraikerpen@gmx.de

- **SCB Horrem e. V.**
  Telefon: 02273 940100
  E-Mail: andreas.meyer@scbmail.de

- **Schwimmverein Horrem-Sindorf e. V.**
  Telefon: 02273 593031
  E-Mail: svhs.buero@web.de

- **Sport- und Schwimmverein Kolpingstadt Kerpen e. V.**
  Telefon: 02237 4293
  E-Mail: info@ssk-kerpen.de

Foto: Rocholl

Foto: Rocholl

Foto: Rocholl

Sportangebote als umfangreiche Sportbroschüre im Internet unter: www.stadt-kerpen.de/kultur

- **Turn- und Sportverein Buir 1889 e. V.**
  Telefon: 02275 913000
  E-Mail: kontakt@tus-buir.de

- **Turnverein Viktoria Blatzheim 1920 e. V.**
  Telefon: 02275 7978
  E-Mail: jjweingarten@web.de

- **TV Alpenglühn Balkhausen 1900 e. V.**
  Telefon: 02237 975653
  E-Mail: sven.goerner@tv-alpengluehn.de

© Colourbox.de

- **TV Germania Manheim 1887 e. V.**
  Telefon: 02275 6382
  E-Mail: vorstand@tvgermaniamanheim.de

- **VfL Mödrath 1965 e. V.**
  Telefon: 0178 3423047
  E-Mail: heinrichs_michael@web.de

- **VfL Sindorf 1928 e. V.**
  Telefon: 02273 55616
  E-Mail: hans-peter-floss@t-online.de

1.5.2 Wandern

Ihre Wanderpartner in Kerpen:

- **Seniorenbeirat:**
  aktuelle Wandertermine im Seniorenbrief
  Infos unter
  Telefon: 02237 58324

- **Eifelverein Ortsgruppe Kerpen**
  Jakob Richartz
  Telefon: 02237 54459
  E-Mail: jakob-richartz@t-online.de
  Internet: www.eifelverein-kerpen.de

- **ESV Horrem**
  Herbert Schlottau
  Telefon: 02273 3434
  E-Mail: wandergruppe@esvhorrem.de
  Internet: www.esvhorrem.de

1.5.3 Schwimmen

- **Erftlagune (Freizeitbad)**
  Bruchhöhe 20, 50170 Kerpen
  Telefon: 02273 987200
  E-Mail: info@erftlagune.de
  Internet: www.erftlagune.de

- **Freibad Türnich**
  Heerstraße 127, 50169 Kerpen
  Telefon: 02237 1204

- **Hallenbad Kerpen**
  Philipp-Schneider-Straße 22, 50171 Kerpen
  Telefon: 02237 9299422
  E-Mail: info@erftlagune.de

1.5.4 Radfahren

- **RSC Kolpingstadt Kerpen e. V.**
  Telefon: 02273 52979
  E-Mail: vorstand@rsc-kerpen.de
  Internet: www.rsc-kerpen.de

- **RSC Viktoria Kerpen 1933 e. V.**
  Telefon: 02273 55471

1.5.5 Sportangebote für Menschen mit Behinderung

Hier sind im Besonderen die Angebote der Rücken- und Wirbelsäulengymnastik, der Wassergymnastik, des Koronarsports sowie für Neurologische Erkrankungen zu nennen. Ebenso gibt es die Möglichkeit, nach Verordnung Angebote des Rehasports wahrzunehmen.

- **Behindertensportgemeinschaft Türnich**
  Ansprechpartner: Herr Ohrem
  Telefon: 02237 6038715
  E-Mail: bsg1962@hotmail.com

- **Behindertensportgemeinschaft Kerpen-Sindorf e. V.**
  Ansprechpartner: Augustus Briefs
  Telefon: 02275 254
  E-Mail: augustus.briefs@t-online.de
  Internet: www.bsg-kerpen-sindorf.de
  Internet: www.reha-sport-kerpen-sindorf.de

- **Behindertensportgemeinschaft Kerpen e. V.**
  Ansprechpartner: Heinz Ulrich Langner
  E-Mail: ulrich.langner@netcologne.de

1.6 Mobilsein und Reisen

Reiselustige ältere Menschen wünschen sich in ihrem Urlaub oftmals einen besonderen Service. Auf diese Wünsche haben sich viele Veranstalter eingestellt.

1.6.1 Reiseangebote für Ältere

Hier einige Beispiele aus der Vielfalt der Angebote:

- **Seniorenbeirat der Kolpingstadt Kerpen:**
  Aktuelle Reisetermine im Seniorenbrief
  Infos unter 02237 58324

- **Caritas-Seniorenreisen, Beratungsstelle Kerpen**
  Kölner Straße 13, 50171 Kerpen
  Telefon: 02237 52400
  Ansprechpartnerin: Angela Esser
  Prospekt im Netz: http://caritas.erzbistum-koeln.de/rheinerft_cv/sen/seniorenreisen.html

- **DRK-Seniorenreisen Kreisverband Rhein-Erft e. V.**
  Zeppelinstraße 25, 50126 Bergheim
  Telefon: 02271 606116
  Prospekt im Netz: http://www.drk-koeln.de/was-wir-tun/fuer-senioren/reisen/reiseangebote.html

- **AWO Seniorenreisen**
  Rubensstraße 7 – 13, 50676 Köln
  Telefon: 0221 2040712
  E-Mail: suehrawo-koeln.de
  Prospekt im Netz: http://www.awo-koeln.de/seniorinnen-und-senioren/seniorenreisen.html

Beispiele für Anbieter von Reisen für Menschen mit Hilfs- und Pflegebedarf:

- **BSK-Service GmbH Reiseservice**
  Altkrautheimer Straße 20, 74238 Krautheim
  Telefon: 06294 42815051
  E-Mail: reiseservice@bsk-ev.de
  Internet: www.bsk-reisen.org

- **RUNA Reisen GmbH Rollstuhlreisen, Pflegehotels, betreute Reisen**
  Woerdener Straße 5 a, 33803 Steinhagen (Westf.)
  Telefon: 05204 922780
  E-Mail: info@runa-reisen.de
  Internet: www.runa-reisen.de

- **Urlaub & Pflege e. V.**
  Voßhof 10 , 48291 Telgte
  Telefon: 02504 7396043
  Zweigstelle Düsseldorf:
  Telefon: 0211 2927342
  E-Mail: post@urlaub-und-pflege.de
  Internet: www.urlaub-und-pflege.de

- **VDK Reisen**
  Internet: www.vdk-reisen.de

- **Süße-Reisen**
  51515 Kürten
  Telefon: 02268 908452
  E-Mail: info@suesse-reisen.de
  Internet: www.suesse-reisen.de

Reisen für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen Liste im Internet: http://www.alzheimer-bw.de/hilfe-vor-ort/urlaubsangebote/

1.6.2 Fahrdienste

Fahrdienst für mobilitätseingeschränkte Menschen, Informationen über:

- **BSK – Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter Kerpen / Erftkreis e. V.**
  Telefon: 02237 3724
  E-Mail: geschnei3@web.de

- **Fahrgutscheine für Menschen mit Behinderungen**
  Die Kolpingstadt Kerpen stellt Fahrgutscheine für Menschen mit Behinderung im Wert von monatlich 12,78 Euro aus. Die Ausgabe erfolgt an Personen, die allein stehend sind und an Personen, die trotz einer Begleitperson nicht in der Lage sind, öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen. Der Nachweis erfolgt durch Vorlage des Schwerbehindertenausweises mit den Merkmalen aG, H, B und / oder BL und durch den letzten Bescheid des Versorgungsamtes.
  Ansprechpartnerin: Dr. Claudia McDaniel-Odendall
  Telefon: 02237 58376
  Tanzende Stadthäuser, Jahnplatz 7 c, Zimmer 3.4
  E-Mail: cmcdaniel-odendall@stadt-kerpen.de

- **Ömobil –Fahrdienst für Senioren und schwerbehinderte Menschen**
  Ansprechpartner: Herr Thienelt
  Telefon: 02233 9878722
  Mobil: 0175 7380733
  E-Mail: oemobil@t-online.de

1.6.3 Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

Die Fahrpläne aller Bahn- und Buslinien, die das Stadtgebiet Kerpen berühren, sind ständig aktualisiert aufrufbar unter: www.stadt-kerpen.de. Hierzu bitte auf der Internetseite der Stadt Kerpen das Ⓗ zur ÖPNV-Seite anklicken. Die telefonische Fahrplan- und Tarifauskunft des Verkehrsverbundes Rhein-Sieg (VRS) erreicht man unter 01803-504030. Ein Anrufsammeltaxi kann man unter 01806-151515 bestellen. Weitere Informationen gibt es im Internet auf www.bahn.de und www.vrs-info.de

FAHRSCHEINVERKAUF BESONDERER SERVICE:

An der Rathausinformation des Bürgerbüros befindet sich ein Fahrscheindrucker. Hier erhalten Sie sämtliche Fahrscheinsorten des Verkehrsverbundes Rhein-Sieg und das NRW-Ticket im Vorverkauf in aller Ruhe und mit Beratung zu folgenden Zeiten:

Telefon: 02237 58162 und 02237 58163
E-Mail: buergerbuero@stadt-kerpen.de

Öffnungszeiten:
Montag: 08:00 – 15:30 Uhr
Dienstag: 08:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch: 08:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag: 08:00 – 18:00 Uhr
Freitag: 08:00 – 12:00 Uhr
Samstag: 09:00 – 12:00 Uhr

Fragen Sie auch nach günstigen Sondertarifen z. B. für Gruppen. Außerdem sind hier kostenlos die praktischen Minifahrpläne von allen das Stadtgebiet berührenden Bus- und Bahnlinien erhältlich. Gegen eine geringe Gebühr erhalten Sie dort auch das Fahrplanbuch für den gesamten Rhein-Erft-Kreis

© Monkey Business / Fotolia

© Liv Friis-Larsen / Fotolia

1.7 Ernährung im Alter

Essen und Trinken haben im Alter besondere Bedeutung, werden jedoch sehr häufig in ihrer Wirkung unterschätzt. Wer richtig isst, hat nicht nur mehr Spaß im Leben, weil er gesünder und damit fröhlicher bleibt, er bleibt auch länger körperlich und geistig beweglich. Die Gefahr der Fehlernährung nimmt im Alter wegen des nachlassenden Hunger- und Durstgefühls und wegen des veränderten Energiebedarfs zu. Spezielle Ernährungstipps erhält man bei

- Ärzten und Apotheken
- Krankenkassen
- der Bundesgemeinschaft der Seniorenorganisationen www.bagso.de
- der Verbraucherzentrale Bundesverband e. V. www.vzbv.de
- bei der Deutschen Gesellschaft für Ernährung www.dge.de
- beim Kuratorium Deutsche Altershilfe www.kda.de,
- bei der Deutschen Alzheimer Gesellschaft www.deutsche-alzheimer.de u. a.

1.7.1 Mahlzeitendienste

Wer nicht selbst kochen kann oder möchte, hat die Möglichkeit, sich das Essen nach Hause zu bestellen:

- **Deutsches Rotes Kreuz / Kreisverband Rhein-Erft e. V.**
  Zeppelinstraße 25, 50126 Bergheim
  Telefon: 02271 606118
  E-Mail: menueservice@drk-rhein-erft.de
  Internet: www.drk-rhein-erft.de

- **Caritas-Menüservice**
  Caritasverband für den Rhein-Erft-Kreis e. V.
  Reifferscheidstraße 2 – 4, 50354 Hürth
  Telefon: 02233 79909117
  E-Mail: mzd@caritas-rhein-erft.de
  Internet: https://caritas.erzbistum-koeln.de/rheinerft-cv

- **Clever & Richter Menüservice**
  Sternenstraße 11, 50374 Erftstadt-Gymnich
  Telefon: 02235 680388
  E-Mail: Kontakt@clever-richter.de
  Internet: www.clever-richter.de

- **Häusliche Pflege im Erftkreis AWO gGbmH**
  Zeißstraße 1, 50126 Bergheim
  Telefon: 02271 799600
  Internet: www.awo-rheinerft.de

- **Landhausküche von Apetito**
  Hans-Böckler-Straße 163, 50354 Hürth
  Telefon: 02234 205445
  Internet: www.landhaus-kueche.de

- **Menü & Service Vogel**
  Stiftsstraße 81, 50171 Kerpen
  Telefon: 02237 5620527
  E-Mail: info@service-vogel.de
  Internet: www.service-vogel.de

  Fragen Sie auch in ihrer örtlichen Metzgerei nach einem Lieferservice für die täglich wechselnden Mittagsgerichte!

1.7.2 Seniorenmittagstisch

In Gemeinschaft zu essen, schmeckt einfach besser und fördert die Kommunikation. In Kerpen werden folgende Möglichkeiten eines Seniorenmittagstisches angeboten:

- **Mittagstisch im „Stiftstreff“**
  des Elisabethvereins in Kerpen
  Stiftsplatz 4, 50171 Kerpen
  montags bis freitags von 11:00 – 13:00 Uhr
  Ansprechpartnerin: Frau Diekers,
  Telefon: 02237 53758
  Anmeldung einen Tag vorher.

- **Seniorenmittagstisch Sindorf**
  Kerpener Straße 36, 50170 Kerpen
  montags bis freitags 12:00 Uhr
  Ansprechpartnerin: Frau Heinen
  Telefon: 02273 54593
  Eine Anmeldung ist spätestens am Vortag im Pfarrheim zwischen 11:00 und 12:00 Uhr erforderlich
  (Telefon: 02273 52380)

1.7.3 Kerpener Tafel

Obgleich es Nahrung im Überfluss gibt, haben nicht alle Menschen genügend Lebensmittel. Die Tafeln haben es sich zur Aufgabe gemacht, qualitativ einwandfreie Nahrungsmittel, die im Wirtschaftsprozess nicht mehr verwendet werden können, an Menschen in Not zu verteilen.

Wo:
Im Kloster der Salvatorianerinnen
im Stadtteil Horrem, Höhenweg 51
Kontakt: Manfred Pillen
Telefon: 02237 3558
E-Mail: tafel.kerpen@gmail.com
Internet: www.tafel-kerpen.de

Wer kann Kunde der Tafel sein:
Bedürftige Personen und Familien, die über ein geringes Einkommen verfügen und in der Stadt Kerpen gemeldet sind.

Nachweis der Bedürftigkeit:
Durch Vorlage des Wohngeld-, des Renten-, des Jobcenter- bzw. Sozialamtsbescheids oder eines Einkommensnachweises sowie des Personalausweises.

1.8 Freiwilliges Engagement

Lebens- und Berufserfahrung einbringen und sich damit engagieren – für sich selbst, für andere und mit anderen – das könnte eine Möglichkeit sein, die nachberufliche oder nachfamiliäre Lebensphase zu gestalten. Nachfolgend einige Anregungen, wie Sie dies in Kerpen tun können:

1.8.1 Büro für bürgerschaftliches Engagement der Kolpingstadt Kerpen mit Freiwilligenbörse Kerpen und Informationen zur Ehrenamtskarte

Freiwilligenbörse
Hier können Sie herausfinden, wie und wo sich Ihre Wünsche, Fähigkeiten, Erfahrungen und zeitlichen Möglichkeiten am besten verwirklichen lassen und welche Erwartungen und Vorstellungen mit einer ehrenamtlichen Tätigkeit verbunden sind.

Ehrenamtskarte
Menschen, die sich in besonderem zeitlichem Umfang für das Gemeinwohl engagieren, können mit der Ehrenamtskarte die Angebote öffentlicher, gemeinnütziger und privater Einrichtungen vergünstigt nutzen.

Mehr zum Thema:
- in der Internetbroschüre „Mit Dir" – Bürgerschaftliches Engagement in Kerpen www.stadt-kerpen.de (Button Freiwilligenbörse anklicken)
- www.ehrensache.nrw.de

Ihre Ansprechpartnerinnen:
- Abteilung Senioren, Menschen mit Behinderung und soziale Hilfen
  Abteilungsleiterin Doreen Dittrich
  Telefon: 02237 58247
  E-Mail: ddittrich@stadt-kerpen.de

- Dr. Claudia McDaniel-Odendall
  Telefon: 02237 58376
  E-Mail: cmcdaniel-odendall@stadt-kerpen.de

Im Folgenden einige Möglichkeiten des Engagements:

1.8.2 Hospizbewegung

Seit über 20 Jahren gibt es in Kerpen einen ambulanten Hospizverein mit einem großen Netzwerk an Kooperationspartnern und zahlreichen qualifizierten ehrenamtlichen Wegbegleitern. Hospiz Kerpen beschreibt es so: „Gemeinsam beraten, begleiten und unterstützen wir Menschen und ihre Angehörigen sowie Freunde am Ende eines Lebens genau dort, wo sie in dieser Phase sind: Zu Hause, in einer Einrichtung, in einem Krankenhaus. Das machen wir manchmal über Tage, häufig aber auch über Wochen, Monate und Jahre. Begleitend dazu bieten wir Trauergruppen an, in denen Angehörige nach dem Verlust eines nahestehenden Menschen Raum und Zeit zum Austausch finden."

Ehrenamtliche jeder Konfession und Weltanschauung können sich bei Hospiz Stadt Kerpen e. V. engagieren. Für diese Aufgabe werden die interessierten Menschen in speziellen Kursen befähigt.

Informationen und Kontakt:
- **Hospiz Stadt Kerpen e. V.**
  Rote-Kreuz-Straße 3, 50169 Kerpen
  Koordinatorin: Claudia Kingler
  Telefon: 02273 9156888
  E-Mail: ckingler@hospiz-kerpen.de
  Internet. www.hospiz-kerpen.de

© Serghei Starus / Fotolia

Menschen, die Sie verstehen ...

© Robert Kneschke / Fotolia

1.8.3 Schulungen zum Begleiter von Menschen mit Demenz

Menschen mit Demenz brauchen vor allem Menschen, die sie verstehen. Um Verständnis für das Krankheitsbild Demenz und den Umgang mit den Menschen, die an dieser Krankheit leiden, geht es in den Schulungen für freiwillige Begleiter für Menschen mit Demenz.

Im Rhein-Erft-Kreis gibt es verschiedene Möglichkeiten, an Schulungen teilzunehmen, um sich anschließend vielleicht in einer Betreuungsgruppe, einer Pflegeeinrichtung oder in der häuslichen Unterstützung einzubringen.

Anbieter von Schulungen sind:

- **Rhein-Erft-Kreis in Kooperation mit dem Demenzservicezentrum für das südliche Rheinland**
  Ansprechpartnerin: Karin Huck
  Amt für Familien, Senioren und Soziales,
  Projekt Leben im Alter
  Willi-Brandt-Platz 1, 50126 Bergheim
  Telefon: 02271 8315015
  E-Mail: karin.huck@rhein-erft-kreis.de
  Internet: www.rhein-erft-kreis.de

- **MHK, Maria-Hilf-Krankenhaus Bergheim**
  Ansprechpartnerin: Frau Windhausen
  Familiale Pflege, Pflegekurse, Demenzpflegekurse
  Telefon: 02271 87576
  Internet: www.maria-hilf-krankenhaus.de

- **Alzheimer-Gesellschaft „AUFWIND" Brühl e. V.**
  (Selbsthilfe Demenz)
  Büro: Liblarer Straße 10, 50321 Brühl
  Telefon: 02232 1502191
  E-Mail: info@aufwind-bruehl.de

- **Alzheimer Gesellschaft Rhein-Erft-Kreis**
  Bonnstraße 95 a, 50354 Hürth
  Telefon: 02233 700015
  E-Mail: info@schreckling.eu

- **Evangelischer Krankenpflegeverein Lechenich e. V.**
  An der Vogelruthe 8, 50374 Erftstadt
  Telefon: 02235 76863
  Internet: www.fkpv.de

Fragen Sie bei Ihrer Pflegekasse nach den aktuellen Angeboten!

1.8.4 Kerpener Netzwerk 55plus (siehe 1.1)

Bei der Netzwerkarbeit engagieren Sie sich für sich und andere. Eine ausführliche Beschreibung finden Sie im Kapitel 1.1.

Ansprechpartnerinnen:

- Birgit Große-Wächter
  Telefon: 02237 58145
  Tanzende Stadthäuser, Jahnplatz 7 c, Zimmer 3.5
  E-Mail: bgrosse-waechter@stadt-kerpen.de

- Dr. Claudia McDaniel-Odendall
  Telefon: 02237 58376
  Tanzende Stadthäuser, Jahnplatz 7 c, Zimmer 3.4
  E-Mail: cmcdaniel-odendall@stadt-kerpen.de

1.8.5 Reparaturtreff

Das Kinder- und Jugendzentrum Sindorf veranstaltet in Kooperation mit dem Kerpener Netzwerk 55plus jeden ersten Samstag im Monat einen Reparatur-Treff in den Räumlichkeiten des Jugendzentrums Sindorf. Auch hier sind Freiwillige gesucht, die Freude am Reparieren haben!

Infos: Kinder- und Jugendzentrum Sindorf
Telefon: 02273 5927010
oder an das Netzwerkbüro
Telefon: 02237 58145

Foto: Bode

© ffx520/Fotolia

ehrenamtlich,
unparteilich,
überkonfessionell

2 POLITISCHE TEILHABE

2.1 Seniorenbeirat

Aus Vertreterinnen und Vertretern der Stadtbezirke Kerpens wurde von den Bürgerinnen und Bürgern der Seniorenbeirat gewählt. Die Mitglieder des Seniorenbeirates sind Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für die Belange älterer Menschen. Darüber hinaus führt der Seniorenbeirat auch kulturelle Veranstaltungen durch. Die Kolpingstadt Kerpen unterstützt den Seniorenbeirat und arbeitet mit ihm zusammen. Die Mitglieder des Seniorenbeirates sind ehrenamtlich, unparteilich und überkonfessionell tätig.

Halbjährlich wird der Seniorenbrief herausgegeben.

Büro des Seniorenbeirates: Dieses Büro ist eine Anlaufstelle für alle Seniorinnen und Senioren in der Kolpingstadt Kerpen. Hier können ältere Mitbürger ihre Wünsche einbringen, Anregungen geben und Informationen erhalten. Wer keine Gelegenheit zum Besuch der Sprechstunden hat, kann seine Wünsche und Anliegen auch telefonisch oder schriftlich kundtun.

- Seniorenbeirat der Kolpingstadt Kerpen
  Rathaus, U32, 50171 Kerpen
  Telefon: 02237 58324
  E-Mail: seniorenbeirat@stadt-kerpen.de
  Sprechzeiten: mittwochs und donnerstags
  von 10:00 bis 12:00 Uhr

2.2 Behindertenbeirat

Der Behindertenbeirat ist ein Untergremium des Ausschusses für Soziales und führt selbstständig Aktivitäten wie Stadtranderholung und Beratung durch. Er hilft, berät und vermittelt in Fragen von Menschen mit Behinderung. Der Vorsitzende ist Herr Augustus Briefs.

- **Behindertenbeirat der Kolpingstadt Kerpen**
  Telefon: 02237 58339
  E-Mail: behindertenbeirat@stadt-kerpen.de
  Sprechzeiten: mittwochs von 10:00 bis 12:00 Uhr
  im Raum U32 im Rathaus

3 WOHNEN IM ALTER

„Wie will ich im Alter wohnen?“, hat sich wohl jeder schon einmal gefragt. Nicht nur das Wie, sondern auch das Wo des Wohnens ist von großer Bedeutung für die individuelle Lebensgestaltung. Nach dem Ende der Berufstätigkeit bekommen die Wohnung und das unmittelbare Wohnumfeld oftmals einen höheren Stellenwert.

Der Kontakt zu den Nachbarn und die vertraute Umgebung werden wichtiger, auf Bekanntes und Bewährtes möchte man ungern verzichten.

Deshalb möchten die meisten Menschen gern so lange wie möglich in ihrer vertrauten Wohnung oder in ihrem Haus bleiben. Aber lässt sich die Wohnung seniorengerecht gestalten oder wird ein Umzug nötig? Welche alternativen Wohnformen gibt es? Wenn die Pflege zu Hause nicht mehr möglich ist, ist unter Umständen ein Umzug in eine Pflegeeinrichtung die richtige Wahl. Diese Fragen sollten möglichst in Ruhe bedacht werden und nicht erst dann, wenn plötzlich der „Fall eintritt“.

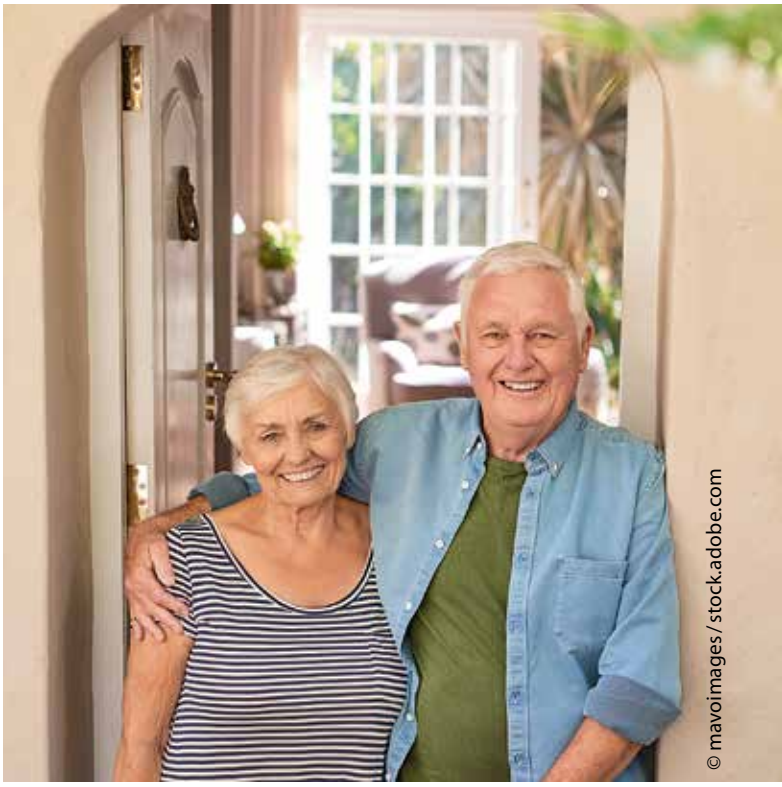
Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) hat zu diesen Themen ein neues Portal mit dem Titel „Zuhause im Alter – Wohnen im Alter“ eröffnet: https://www.serviceportal-zuhause-im-alter.de/programme/dachprogramm-soziales-wohnen-im-alter.html

3.1 Barrierefreies, „altengerechtes“ Wohnen

Unabhängig davon, ob Sie schon viele Jahre in Ihrer Wohnung leben oder auf der Suche nach Wohnmöglichkeiten sind: Ihre Wohnung sollte so ausgestattet sein, dass Sie auch bei Krankheit und Pflegebedürftigkeit zu Hause wohnen bleiben können. Prüfen Sie, ob Ihre Wohnung den Kriterien für eine altersgerechte Wohnung entspricht. Zur Vermeidung eines Wohnungswechsels im Alter ist es ratsam, Gefahrenquellen frühzeitig zu beseitigen und technische Hilfen zu installieren. Für Umbauten im Sanitärbereich gibt es spezialisierte Handwerkerbetriebe. Mieter sollten vor Umbauten die Zustimmung des Vermieters einholen. Bei Umbauten im Rahmen der Wohnungsanpassung über die Pflegeversicherung wenden Sie sich an Ihre zuständige Pflegekasse.

Wohnungsvermittlung

Ziel der Wohnungsvermittlung über die Kommune ist die angemessene Unterbringung der gemeldeten Wohnungssuchenden. Vermittelt werden nur öffentlich geförderte


© mavoimages / stock.adobe.com

Wohnungen, die der Kolpingstadt Kerpen vom jeweiligen Vermieter frei gemeldet werden.

Voraussetzung für die Aufnahme und Verbleib in der Wohnungssuchendenkartei der Kolpingstadt Kerpen ist der Besitz eines gültigen Wohnberechtigungsscheines.

Informationen über seniorengerechte Wohnungen in Kerpen, soweit es sich um öffentlich geförderte Wohnungen handelt, erhalten Sie beim

- Amt 18, Zentrales Bau- und Wohnungsmanagement
  Jahnplatz 1, 50171 Kerpen
  Ansprechpartnerinnen:
  Frau Jessica Hansen
  Telefon: 02237 58252
  E-Mail: jhansen@stadt-kerpen.de

  Frau Alexandra Braun
  Telefon: 02237 58439
  E-Mail: abraun@stadt-kerpen.de

  Frau Silke Kaiser
  Telefon: 02237 58488
  E-Mail: skaiser@stadt-kerpen.de

© Alexey Tulenkov / Fotolia

© Colourbox.de

Mehr Kontakte und gemeinsame Aktivitäten

3.2 Wohnen mit Service (Betreutes Wohnen)

Immer mehr ältere Menschen entscheiden sich für das sogenannte Betreute Wohnen als alternative Wohnform. Sie wollen auch bei nachlassender Leistungsfähigkeit selbstständig und selbstbestimmt in der eigenen Wohnung leben.

Das sogenannte Betreute Wohnen verbindet die Vorteile des Lebens im eigenen Haushalt mit Unabhängigkeit und Privatsphäre mit den Vorteilen eines Service- und Sicherheitsnetzes.

Aufschluss über Qualitätsanforderungen gibt folgende Internetseite:
www.kuratorium-betreutes-wohnen.de/qualitaetssiegel.php.

In Kerpen gibt es folgende Anbieter:

Informationen über Preise und Leistungen sind bei den Trägern einzuholen!

- **Deutsches Rotes Kreuz**
  für die Wohnungen:
  Rote-Kreuz-Straße 3, 50169 Kerpen-Horrem
  Telefon: 02271 606156
  Internet: drk-rhein-erft.de/senioren/seniorenwohnungen

- **AWO-Seniorenzentren im Erftkreis gGmbH**
  für die Wohnungen: Nordring 40 – 44, 50171 Kerpen
  Telefon: 02271 60351
  Internet: www.pflege-rheinerft.de/kerpen-nordring/

- **ab 2020: Caritasverband für den Rhein-Erft-Kreis**
  Für die Wohnungen: Heppendorfer Straße / Am Wasserwerk, 50170 Kerpen-Sindorf
  Telefon: 02233 7990 9153
  E-Mail: diederichs@caritas-rhein-erft.de

3.3 Neue Wohnformen in Kerpen

Neue Wohn- und Lebensformen mit mehr Kontakt, gemeinsamen Aktivitäten und gegenseitiger Unterstützung – dies interessiert inzwischen immer mehr Menschen in der zweiten Lebenshälfte.

Die Perspektive, auch im Alter sozial eingebunden zu sein und selbst gebraucht zu werden, aber bei Bedarf auch Hilfe zu erhalten, spielt eine große Rolle bei der Suche nach anderen, nicht institutionellen Formen des Wohnens.

Auch in Kerpen gibt es Möglichkeiten, „nicht allein und nicht im Heim" wohnen zu können in Form von öffentlich geförderten Gruppenwohnungen, die in neu errichtete Wohnprojekte für ältere Menschen einbezogen werden.

Informationen:

- **AWO SeniorenWG´s in Kerpen**
  Informationen unter: 02271 6030 (Herr Schilling)
  E-Mail: info-pflege@awo-bm-eu.de

- **Außerklinische Intensivpflege Wohngemeinschaften (Betreuungseinrichtung)**

  Heimbeatmungsservice Brambring Jaschke
  Nordring 36, 50171 Kerpen
  Telefon: 0221 4470524
  sowie
  Zum Vogelruther Feld 48, 50170 Kerpen
  Telefon: 0221 4470524
  Ansprechpartnerin: Frau Block-Theisen (Heimbeatmungsservice Brambring Jaschke)
  E-Mail: koeln@heimbeatmung.com
  Internet: www.heimbeatmung.com

- **Vita Home GmbH,**
  WG für ausserklinische Intensivpflege in Kerpen
  Tanzende Stadthäuser 7 c, 50171 Kerpen
  Geschäftsstelle:
  Hauptstrasse 29 – 31, 50226 Frechen
  Telefon: 02234 6977 646
  E-Mail: kontakt@vita-home.de

3.4 Wohngeld / Wohnberechtigungsschein

Im Stadtgebiet Kerpen sind an verschiedenen Standorten öffentlich geförderte Wohnungen speziell für ältere Menschen errichtet worden. Sie sind barrierearm und haben zum Teil ein mit Serviceangeboten ausgestattetes Umfeld. Unter bestimmten Voraussetzungen können Sie auf Antrag einen Mietzuschuss erhalten. Mit einem Wohnberechtigungsschein kann eine kostengünstige öffentlich geförderte Wohnung bezogen werden.

© Halfpoint / Fotolia

Wohnberechtigungsscheine:

- **Kolpingstadt Kerpen Abteilung Wohnungswesen**
  Jahnplatz 1, 50171 Kerpen
  Ihre Ansprechpartnerinnen: Alexandra Braun,
  Jessica Hansen, Silke Kaiser
  Telefon: 02237 58252 oder 58439 bzw. 58488
  E-Mail: jhansen@stadt-kerpen.de
  E-Mail: abraun@stadt-kerpen.de
  E-Mail: skaiser@stadt-kerpen.de

Wohngeld:
Die Gewährung von Wohngeld ist von unterschiedlichen Faktoren abhängig.

Da im Einzelfall unterschiedliche Freibeträge berücksichtigt werden, ist eine persönliche Nachfrage immer sinnvoll. Antragsvordrucke sind an der Infothek des Rathauses erhältlich, dort werden auch ausgefüllte Anträge entgegengenommen.

- Ansprechpartner / innen:
  Frau Sandra Weiss
  Telefon: 02237 58271
  E-Mail: Sandra.Weiss@stadt-kerpen.de

  Frau Andrea Nobis
  Telefon: 02237 58485
  E-Mail: Andrea.Nobis@stadt-kerpen.de

caritas

Gut versorgt, betreut und gepflegt im Caritas-Seniorenzentrum St. Josef

„Hier leben Menschen wieder auf!"

Das Profil unseres Hauses:

- Kurzzeitpflege z. B. nach Krankenhausaufenthalt
- Ganzheitliche vollstationäre Pflege
- Geschützt-geschlossene Lebenswelt für Bewohner mit Demenz
- Möblierte Einzel- und Doppelzimmer
- Leckere Vollverpflegung
- Abwechslungsreiches Tagesprogramm
- Aufnahme in eine lebendige Gemeinschaft
- Individuelle Betreuung durch Sozialarbeiter
- Seelsorgerische Begleitung
- Gepflegte Gartenanlage
- Offene Cafeteria

Lernen Sie unser Haus unverbindlich kennen!

Caritas-Seniorenzentrum St. Josef · Bahnstraße 12 · 50170 Kerpen-Buir
Telefon: 02275 1030 · Mail: st.josef@caritas-rhein-erft.de · Infos und Stellen: www.caritas-rhein-erft.de

caritas

Frau Marion Schwarz
Telefon: 02237 58484
E-Mail: Marion.Schwarz@stadt-kerpen.de

Herr Oskar Fischer
Telefon: 02237 58311
E-Mail: Oskar.Fischer@stadt-kerpen.de

3.5 Wohnraumberatung und barrierefreier Umbau

Ehrenamtliche, kostenfreie Wohnraumberatung im Mehrgenerationenhaus Frechen / Rhein-Erft-Kreis „Oase" e. V. oder bei Bedarf in Ihrem Zuhause!

Verantwortlich: Jochen Naumann
Mehrgenerationenhaus Frechen
Hauptstraße 172, 50226 Frechen
Telefon: 02234 9336575
E-Mail: info@mehrgenerationenhaus-frechen.de
Internet: www.mgh-frechen.de

Die Landesarbeitsgemeinschaft Wohnberatung nennt Ihnen Wohnberatungsstellen in Ihrer Nähe:
- www.wohnberatungsstellen.de/wohnberatung

Hilfreiche Internetseiten zur Wohnberatung
- www.online-wohn-beratung.de
- nullbarriere.de

Die Handwerkskammern in Köln und Düsseldorf beraten durch Fachkräfte zu den Themen „Barrierefreies Bauen und Wohnen" und nennen Ihnen zertifizierte Fachbetriebe!
- www.hwk-duesseldorf.de
- www.hwk-koeln.de

3.6 Demenzfreundliche Musterwohnung der AOK in Jülich

Eine Besichtigung der Musterwohnung ist nach einer Anmeldung möglich. Fachpersonal der Servicestelle Demenz begleitet die Besucher und erklärt Details der Wohnung. Die Besucher können dabei individuell bestimmen, wo ihr Bedarf liegt. Neben der Beratung von pflegenden Angehörigen und weiteren Interessierten bietet die Servicestelle Demenz auch spezielle Führungen für Schüler und Studierende an. Mit Hilfe von Rollenspielen haben die Teilnehmer die Möglichkeit zu erfahren, wo die Probleme für Demenzkranke liegen, wenn Sie weiterhin zu Hause leben und warum ein demenzfreundliches Wohnumfeld deshalb so wichtig ist. Außerdem lernen Teilnehmer die Kommunikation und den Umgang mit Demenzkranken.

AOK Rheinland / Hamburg
Promenadenstraße 1 – 3 (Nebengebäude)
52428 Jülich
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8:00 bis 16:00 Uhr
Anmeldung unter:
Telefon: 02461 682299 oder
E-Mail: ac.demenz@rh.aok.de

3.7 Wohnen in Betreuungseinrichtungen

… besser bekannt als Pflegeheime, gehört zu den bekanntesten Wohnformen für pflegebedürftige Menschen, obwohl jedoch der größte Anteil der Pflegebedürftigen zu Hause lebt. Betreuungseinrichtungen sind Einrichtungen der stationären Dauerpflege. Die vollstationäre Dauerpflege wird bei den Pflegeleistungen nach Pauschalen bezuschusst.

Pflegestärkungsgesetz II

Seit dem 01. Januar 2017 haben die grundlegenden Änderungen durch das Pflegestärkungsgesetz II Auswirkungen auf den gesamten Pflegebereich, im Folgenden auf den Bereich der stationären Dauerpflege.

Leistungen der Pflegekasse seit 1. Januar 2017 bei vollstationärer Pflege:

Pflegegrad	Zuschuss der Pflegekasse in Euro
1	125,00
2	770,00
3	1262,00
4	1775,00
5	2005,00

Checklisten zur Wahl einer Einrichtung finden Sie zum Beispiel unter folgenden Internetseiten:
- pflegeheim.weisse-liste.de
- www.wegweiser-demenz.de/tipps-fuer-die-heimwahl.html

Hilfe für ungedeckte Heimkosten beantragen

Für Pflegeheimkosten, die nicht durch Einkommen z. B. Renten und Vermögen gedeckt werden kann, kann die Gewährung von Sozialhilfe in einer Einrichtung beantragt werden. Zuständig für Pflegebedürftige mit Wohnsitz Kerpen ist der Rhein-Erft-Kreis!

Die Heimnotwendigkeit muss festgestellt werden, das heißt, der Antragsteller kann nicht in seiner Wohnung oder z. B. im so genannten „betreuten Wohnen" bleiben.

Diese Feststellung kann kurzzeitig ein Arzt treffen, endgültig ist dies nur durch den Medizinischen Dienst der Pflegekasse oder das Gesundheitsamt möglich.

Benötigte Unterlagen:
Zunächst reicht ein formloser Antrag, gegebenenfalls auch telefonisch zur Fristwahrung, danach ist das Antragsformular „Sozialhilfe" mit allen im Einzelfall notwendigen Unterlagen vorzulegen.

Die notwendigen Unterlagen unterscheiden sich im Einzelfall sehr: insbesondere bei Vermögen in Form einer Immobilie oder Forderungen des Sozialhilfe Nachfragenden gegen Dritte z. B. bei Schenkungen werden zusätzliche Unterlagen benötigt.

Informationen erteilt das:
Amt für Familien, Generationen und Soziales
Abteilung Hilfe zum Lebensunterhalt und zur Pflege in Einrichtungen
Telefon: 02271 8315066
Telefax: 02271 83-35016
E-Mail: info@rhein-erft-kreis.de

Hinweis: die im Rhein-Erft-Kreis neu eingeführte Pflegefinder-App unterstützt Pflegebedürftige und deren Angehörige bei der Pflegeplatzsuche. Sie zeigt freie Platzkapazitäten für die Langzeit- und Kurzzeitpflege an! Die App kann kostenlos heruntergeladen werden und ist auch als Web-App am PC verfügbar: pflegefinder.rhein-erft-kreis.de

Die Betreuungseinrichtungen in Kerpen:

- **DRK-Seniorenzentrum Kerpen-Horrem**
  DRK-Kreisverband Erftkreis e. V.
  Rote-Kreuz-Straße 1, 50169 Kerpen
  Ansprechpartnerin: Frau Schander
  Telefon: 02273 9090304
  E-Mail: renate.schander@drk-rhein-erft.de
  Internet: www.drk-rhein-erft.de

- **Caritas-Seniorenzentrum St.-Josef**
  Caritasverband für den Rhein-Erft-Kreis e. V.
  Bahnstraße 12, 50170 Kerpen-Buir
  Ansprechpartner: Herr Beissel
  Telefon: 02275 1030
  E-Mail: st.josef-haus@caritas-rhein-erft.de
  Internet: www.caritas-rhein-erft.de

- **AWO-Johannes-Rau-Seniorenzentrum**
  Nordring / AWO-Seniorenzentrum im Erftkreis gGmbH
  Nordring 40 – 44, 50171 Kerpen
  Ansprechpartnerin: Frau Dorn
  Telefon: 02237 65940
  E-Mail: info-kerpen@awo-bm-eu.de
  Internet: www.awo-rheinerft.de

- **AWO Seniorenzentrum Herbert-Wehner-Haus**
  Kirchweg 4, 50169 Kerpen
  Ansprechpartnerin: Martina Spork-Riensch
  Telefon: 02237 973320
  E-Mail: info-hwhbrueggen@awo-bm-eu.de
  Internet: www.awo-bm-eu.de

- **Eröffnung 2019:**
  Caritas Seniorenzentrum St. Ulrich
  Heppendorfer Straße, 50170 Kerpen-Sindorf
  Informationen unter: 02233 79909153
  E-Mail: st.ulrich@caritas-rhein-erft.de

Die Profis für Ihren Umzug
MÖBELSPEDITION JUNG & BOSCH

Seit über 25 Jahren Ihr zuverlässiger Partner
25 ÜBER JAHRE KUNDENZUFRIEDENHEIT

- Seniorenumzüge
- Projekt- & Büroumzüge
- Möbelmontagen
- Elektroanschlüsse
- Wasseranschlüsse
- Küchenmontagen
- Reparaturen von Möbeln
- Wasserbettenlieferung
- Lagerungen
- Außenaufzüge
- Transporte / Umzüge

Jung & Bosch GmbH & Co. KG
Am Gewerbehof 11 · 50170 Kerpen · kontakt@jung-bosch.de
Kerpen ☎ 02273 68 88 60
Dormagen ☎ 02133 53 08 56
Essen ☎ 0209 80 08 14 62
www.jung-bosch.de

Erhaltung der Lebensqualität

4 HILFE UND PFLEGE IM ALTER

Pflege

Als potentielle Pflegebedürftige oder Angehörige betrifft das Thema Pflege jeden von uns. Dabei gilt es sich in erster Linie über die Gesetzesänderungen, die verschiedenen Pflegearten und über die Finanzierungsmöglichkeiten zu informieren.

Pflegegrade und Leistungen

Am 1. Januar 2017 wurde der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff eingeführt. Dies bedeutet eine andere Bewertung der Pflegebedürftigkeit und eine andere Einstufung in Pflegegrade.

Wurden bisher nur körperliche Beeinträchtigungen für die Feststellung von Pflegebedürftigkeit bewertet, werden nun alle für Pflegebedürftigkeit relevanten Aspekte berücksichtigt. Dabei ist es also gleichgültig, ob körperliche, psychische oder kognitive Beeinträchtigungen vorliegen.

Wie wird die Pflegebedürftigkeit festgestellt?
Die Begutachtung der Pflegebedürftigkeit erfolgt durch den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MDK). Dabei wird vor allem beurteilt, wie selbständig die betroffene Person noch ist.
Diese Selbstständigkeit wird in folgenden Bereichen beurteilt:

- Mobilität
- Kognitive und kommunikative Fähigkeiten
- Verhaltensweisen und psychische Problemlagen
- Selbstversorgung
- Bewältigung von und selbständiger Umgang mit krankheits- oder therapiebedingten Anforderungen und Belastungen
- Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte

Im Gegensatz zur alten Methode, in der die benötigte Pflegezeit der jeweiligen Person gemessen wurde, werden im neuen Bewertungssystem Punkte vergeben, die darstellen, inwieweit die Selbstständigkeit eingeschränkt ist. Eine geringe Beeinträchtigung der Selbstständigkeit entspricht dem Pflegegrad eins. Die schwerste Beeinträchtigung, bei der besondere Anforderungen an die pflegerische Versorgung gestellt werden, erhält die Einordnung in den Pflegegrad fünf.

In den Pflegegrad 1 werden ab 2017 erstmals Menschen eingestuft, die noch keine erheblichen Beeinträchtigungen haben, aber bereits eingeschränkt sind. Diese können beispielsweise Beratungsleistungen in Anspruch nehmen, erhalten einen Wohngruppenzuschlag in ambulant betreuten Wohngruppen, eine Versorgung mit Pflegehilfsmitteln sowie Zuschüsse bei Maßnahmen der Wohnraumanpassung und bei vollstationärer Pflege.

In den Pflegegraden 1 bis 5 können Versicherte zusätzlich für anerkannte Angebote und zugelassene Pflegeeinrichtungen einen Entlastungsbetrag von 125 Euro geltend machen.

Pflegegrade	Geldleistung	Sachleistung	Entlastungsbetrag	vollstationär
Pflegegrad 1			125 Euro	
Pflegegrad 2	316 Euro	689 Euro	125 Euro	770 Euro
Pflegegrad 3	545 Euro	1.298 Euro	125 Euro	1.262 Euro
Pflegegrad 4	728 Euro	1.612 Euro	125 Euro	1.775 Euro
Pflegegrad 5	901 Euro	1.995 Euro	125 Euro	2.005 Euro

Quelle: Bundesministerium für Gesundheit

Pflegearten

Ganz im Interesse der Betroffenen gibt es verschiedene Pflegearten, die zuhause oder in einer professionellen Einrichtung genutzt werden können. Dabei kommen verschiedene Faktoren ins Spiel, wie der Grad der Pflegebedürftigkeit, die Höhe der Pflegekosten und die bauliche Beschaffenheit der eigenen Wohnung.

Deshalb ist es sehr wichtig, dass Sie sich über die unterschiedlichen Möglichkeiten informieren und beraten lassen. Durch die Pflegeberaterinnen und Pflegeberater Ihrer Krankenkasse und bei der örtlichen Pflegeberatung erfahren Sie, welche Art der Pflege für Sie am geeignetsten ist.

Erkundigen Sie sich, ob ambulante Pflegedienste, die neben Pflegeleistungen auch hauswirtschaftliche und soziale Betreuungsangebote anbieten, Ihren Bedürfnissen entgegen kommen. Zudem können Sie den Menü-Bringdienst „Essen auf Rädern“ in Anspruch nehmen, welcher Sie täglich mit warmen und frischen Mahlzeiten versorgt.

Vielleicht sagt Ihnen das Angebot der Tagespflege zu, bei der Sie mehrere Tage in der Woche tagsüber eine Einrichtung besuchen, aber am Abend wieder zuhause sind. Dort erhalten Sie nicht nur professionelle Pflege und Versorgung, sondern können mit Altersgenossen unterhaltsamen Freizeit- und Beschäftigungsmöglichkeiten nachgehen.

Daneben bietet die Kurzzeitpflege eine willkommene Alternative für alle Beteiligten, die zur Überbrückung eines fest umrissenen Zeitraums Unterstützung benötigen. Sie ist sowohl Entlastung für pflegende Angehörige als auch Abwechslung für Pflegebedürftige, die vorübergehend nicht zuhause versorgt werden können.

Darüber hinaus stehen Ihnen unterschiedliche stationäre Pflegeeinrichtungen zur Auswahl.

Die Pflegeversicherung kann Sie in vielerlei Hinsicht unterstützen. Informieren Sie sich sorgfältig, welche Betreuungsmaßnahmen zum Leistungsspektrum der Versicherung gehören. Wichtig ist außerdem, welche Voraussetzungen für entsprechende Maßnahmen vorliegen müssen. Auch die Frage, welche sonstigen Finanz- und Sachdienstleistungen Pflegebedürftige und ihre Angehörigen beanspruchen können, sollte ausführlich erörtert werden.

Unterstützung für pflegende Angehörige

Pflegende Angehörige können vom Staat finanzielle Zuwendungen erhalten. Zudem können sie die Beratungsangebote der örtlichen Beratungsstellen, der Anbieter von Pflege und der Krankenkassen in Anspruch nehmen. Ebenfalls möglich ist der Besuch von Selbsthilfegruppen. Pflegende Angehörige können Fortbildungen im Bereich der Pflege kostenlos besuchen. In den Veranstaltungen sowie Pflegekursen lernen Angehörige richtige und sachgerechte Grundpflege durchzuführen, aber auch den Umgang mit Stress oder schwierigen Situationen. Als finanzielle Entlastung ist die steuerliche Geltendmachung in der Einkommensteuererklärung möglich. Beim Sozialamt können bei Bedürftigkeit Hilfen zur Pflege nach dem Sozialgesetzbuch beantragt werden. Verhinderungspflege und haushaltsnahe Dienstleistungen können als entlastende Maßnahme für Angehörige gewährt werden.

Pflegende Angehörige können, wenn sie berufstätig sind, eine sogenannte – unbezahlte – Pflegezeit nehmen. Diese ist gesetzlich garantiert und bietet Angehörigen die Möglichkeit, die notwendige Versorgung kurz- oder langfristig zu Hause durchzuführen.

Pflegeberatung

Mit den Leistungen der Pflegeversicherung haben sich in den letzten Jahren die Rahmenbedingungen für Pflegebedürftige verbessert. Um eine gute Versorgung in vertrauter Umgebung zu gewährleisten, können viele Alternativen und Leistungen genutzt werden. Ein kompetenter Pflegeberater oder eine Pflegeberaterin informiert Sie zu den Dienstleistungsangeboten, Leistungsansprüchen, Möglichkeiten der aktiven Lebensgestaltung, zur neuen Pflegereform und zu allen Fragen rund um das Thema Pflege.

4.1 Ambulante Pflegedienste in Kerpen:

- **Caritas Sozialstation Kerpen**
  Stiftsplatz 5, 50171 Kerpen
  Telefon: 02237 55864
  E-Mail: sozialstation-kerpen@caritas-rhein-erft.de
  Internet: www.caritas-rhein-erft.de

- **CASA MOBILE**
  Gundula Heydrich
  Villestraße 36, 50169 Kerpen-Horrem
  Telefon: 02273 953177
  E-Mail: THE217@web.de

seit 1990 in Kerpen
für Sie unterwegs

HÄUSLICHE
KRANKENPFLEGE

VOGEL GbR

Unsere Leistungen:

Grundpflege (SGB XI)
Körperpflege, Ernährung, Vorbeugende Maßnahmen

Behandlungspflege (SGB V)
Blutzuckermessungen, Injektionen, Medikamentengabe...

Besonderer Schwerpunkt
Versorgung von Problemwunden

Beratung/Schulungen
Kurse für pflegende Angehörige, Anleitung bei der Pflege

Verhinderungspflege
Stundenweise Vertretung der Pflegeperson

Menüservice • Hausnotruf

Tel: 02237/2946
Fax: 02237/54662
Broichweg 11 • 50171 Kerpen

info@pflegedienst-vogel.de
www.pflegedienst-vogel.de

- **Cura Vita Ltd. & Co. KG**
  Heerstraße 482, 50169 Kerpen-Brüggen
  Telefon: 02237 972056 oder 02235 680390
  E-Mail: info@curavita-pflege.de
  Internet: www.curavita-pflege.de

- **Duo Corda Mobile Pflege Sindorf**
  Kerpener Straße 60, 50170 Kerpen
  Telefon: 02273 9819333
  E-Mail: sindorf@duocorda.de
  Internet: www.duocorda.de

- **Duo Corda Mobile Pflege Horrem**
  Hauptstraße 207 – 209, 50169 Kerpen-Horrem
  Telefon: 02273 565258
  E-Mail: info@duocorda.de
  Internet: www.duocorda.de

- **Marienborn mobil gGmbH**
  Friedensring 5, 50171 Kerpen
  Telefon: 02237 9747799
  E-Mail: info@kerpener-pflegedienst.de
  Internet: www.kerpener-pflegedienst.de

- **Malene Glaw – Pflege mit Herz**
  Burgunder Straße 1, 50171 Kerpen
  Telefon: 02237 51646

- **Häusliche Pflege im Erftkreis AWO gGmbH**
  Zeißstraße 1, 50126 Bergheim
  Telefon: 02271 799600, kostenlos 0800-7996000 (24 Std.)
  E-Mail: pflegezuhause@awo-bm-eu.de
  Internet: www.awo-rheinerft.de

- **Häusliche Kranken- und Altenpflege Schnackertz**
  Im Bungert 10, 50171 Kerpen-Blatzheim
  Telefon: 02275 911223
  Mobil: 0163 7163100
  E-Mail: info@schnackertz.com
  Internet: www.pflegedienst-schnackertz.de

- **Häusliche Krankenpflege Vogel GbR**
  Broichweg 11, 50171 Kerpen
  Telefon: 02237 2946
  Mobil: 0172 9207166
  E-Mail: info@pflegedienst-vogel.de
  Internet: www.pflegedienst-vogel.de

4.2 Pflegerische, medizinische und sozial-seelsorgerische Begleitung in der letzten Lebensphase

Menschen mit einer nicht heilbaren, weit fortgeschrittenen Erkrankung und begrenzter Lebenserwartung benötigen oft eine besonders intensive Versorgung.

Netzwerke wie NoPaiN sorgen dafür, dass schwerstkranke Menschen in ihrer vertrauten Umgebung bis zum Lebensende palliativ betreut werden können. Dabei gibt es die Allgemeine Ambulante PalliativVersorgung (AAPV) sowie die Spezialisierte Ambulante PalliativVersorgung (SAPV).

Was ist Palliativmedizin?
Palliativmedizin ist die aktive und ganzheitliche Behandlung von Patienten, die an einer fortschreitenden Erkrankung mit begrenzter Lebenserwartung leiden. Hierbei hat die Linderung von Krankheitsbeschwerden und die psychologische, soziale und auch seelsorgerische Betreuung höchste Priorität.

Die Koordination des Palliativmedizin integrierenden Netzwerkes NoPaiN e. V. übernimmt für den nördlichen Rhein-Erft-Kreis:

- **NoPaiN e. V.**
  Arnikastraße 2, 50226 Frechen
  Telefon: 02234 9512646
  Sprechstundenzeiten: Mo – Fr von 10:00 – 12:00 Uhr
  E-Mail: info@aapv-nopain.de
  Internet: www.aapv-nopain.de

Die Kooperationspartner sind Ärzte, Pflegedienste, ambulante Hospizvereine, stationäre Hospize sowie Krankenhäuser.

4.3 Kurzzeitpflege, Verhinderungspflege

Das Angebot der Kurzzeitpflege dient dazu, pflegende Angehörige zeitweise von den pflegerischen Aufgaben zu entlasten. Sie ist ein zeitlich befristetes Angebot der stationären Pflege pflegebedürftiger Menschen. Für die Inanspruchnahme kann es verschiedene Gründe geben, zum Beispiel: Entlastung pflegender Angehöriger bei Urlaub, Kur, Erkrankung der Hauptpflegeperson.

Die Antragstellung erfolgt bei der Pflegekasse und wird direkt mit dieser abgerechnet. Bei der Kurzzeitpflege können jährliche Leistungen von 1.612 € in Anspruch genommen werden. Unterkunft und Verpflegung müssen vom Pflegebedürftigen selbst gezahlt werden. Ist der Pflegebedürftige mindestens 6 Monate in seiner häuslichen Umgebung gepflegt worden, besteht daneben zusätzlich die Möglichkeit der sogenannten

- Verhinderungs- oder Ersatzpflege.

Auch hier können Leistungen im Umfang von 1.612 Euro pro Jahr in Anspruch genommen werden, die sowohl stundenweise als auch tageweise erbracht werden können. Übernehmen Angehörige die Pflege, zahlt die Pflegekasse bei Kindern und Eltern nur die Leistungen in Höhe des Pflegegeldes. Es ist möglich, die Leistungen der Verhinderungspflege mit den Leistungen der Kurzzeitpflege zu kombinieren.

Für die Verhinderungspflege erhält der Pflegebedürftige bis zu 1.612 Euro / Jahr (Mit Kombination Kurzzeitpflege 2.418 Euro).
Für die Kurzzeitpflege erhält der Pflegebedürftige ebenfalls bis zu 1.612 Euro / Jahr (Mit Kombination Verhinderungspflege 3.224 Euro).

caritas

Caritas – Häusliche Pflege und weitere Hilfen

Bei uns sind Sie in guten Händen!

Wir leisten für Sie in Kerpen:

- Grund- und Behandlungspflege
- Beratung und Anleitung
- Menüservice
- Hausnotruf
- Rufbereitschaft
- Alltagsbegleitung / Betreuung
- Hilfe im Haushalt
- Verhinderungspflege
- Palliative Care
- Beratungsbesuche für Pflegegeldbezieher

Wir beraten Sie gern! Ihre Caritas-Sozialstation Kerpen

Stiftsplatz 5 · 50171 Kerpen · Telefon: 02237 - 55864
Mail: sozialstation-kerpen@caritas-rhein-erft.de · Infos und Stellen: www.caritas-rhein-erft.de

caritas

Nachfolgend werden alle Pflegeeinrichtungen in Kerpen aufgeführt, die eingestreute Kurzzeitpflegeplätze anbieten:

- **DRK-Seniorenzentrum Kerpen-Horrem**
  DRK-Kreisverband Erftkreis e. V.
  Rote-Kreuz-Straße 1, 50169 Kerpen
  Ansprechpartnerin: Frau Schander
  Telefon: 02273 9090304
  E-Mail: renate.schander@drk-rhein-erft.de
  Internet: www.drk-rhein-erft.de

- **Caritas-Seniorenzentrum St.-Josef**
  Caritasverband für den Rhein-Erft-Kreis e. V.
  Bahnstraße 12, 50170 Kerpen-Buir
  Ansprechpartner: Herr Beissel
  Telefon: 02275 1030
  E-Mail: st.josef-haus@caritas-rhein-erft.de
  Internet: www.caritas-rhein-erft.de

- **AWO-Johannes-Rau-Seniorenzentrum**
  AWO-Seniorenzentrum im Erftkreis gGmbH
  Nordring 40 – 44, 50171 Kerpen
  Ansprechpartnerin: Frau Dorn
  Telefon: 02237 65940
  E-Mail: info-kerpen@awo-bm-eu.de
  Internet: www.awo-rheinerft.de

- **AWO Seniorenzentrum Herbert-Wehner-Haus**
  AWO Seniorenzentren im Erftkreis gGmbH
  Kirchweg 4, 50169 Kerpen-Brüggen
  Ansprechpartnerin: Frau Spork-Riensch
  Telefon: 02237 973320
  E-Mail: info-hwhbrueggen@awo-bm-eu.de
  Internet: www.awo-rheinerft.de

HINWEIS:
Die im Rhein-Erft-Kreis neu eingeführte Pflegefinder-App unterstützt Pflegebedürftige und deren Angehörige bei der Pflegeplatzsuche. Sie zeigt freie Platzkapazitäten für die Langzeit- und Kurzzeitpflege an! Die App kann kostenlos heruntergeladen werden und ist auch als Web-App am PC verfügbar: pflegefinder.rhein-erft-kreis.de

4.4 Teilstationäre Pflege (Tages- und Nachtpflege)

Die Tages- oder Nachtpflege stellt eine Ergänzung der häuslichen Pflege dar. In einer Tagespflege wird den Gästen tagsüber ein abwechslungsreiches Umfeld geboten. Man kann andere Menschen kennenlernen und in geselliger Runde miteinander Zeit verbringen und essen.

Eine Tagespflegeeinrichtung ist in der Regel an Wochentagen, manchmal auch samstags zwischen 8:00 und 17:00 Uhr geöffnet.

Ein Fahrdienst wird angeboten. Tagespflege ist eine Möglichkeit, Angehörige bei der Pflege vor allem von Menschen mit Demenz ein- oder mehrmals pro Woche tagsüber zu entlasten. Dadurch bleibt die eigene Wohnung erhalten und eine stationäre Heimaufnahme kann hinausgezögert oder vermieden werden.
Anspruchsberechtigt sind die Pflegegrade 2 bis 5.
Die Pflegekasse zahlt folgende Beträge bei Nutzung der Tagespflege:
Pflegegrad 2 = 689 EUR
Pflegegrad 3 = 1.298 EUR
Pflegegrad 4 = 1.612 EUR
Pflegegrad 5 = 1.995 EUR
Die Tages- und Nachtpflege kann neben dem ungekürzten Pflegegeld beansprucht werden. Personen mit Pflegegrad 1 können sich Kosten der Tages- und Nachtpflege über den Anspruch auf Entlastungsleistungen (§ 45b SGB XI) erstatten lassen, soweit das Budget hierfür ausreicht.

Ihr Angebot im Stadtgebiet Kerpen:

- **AWO Tagespflege Kerpen**
  Peter-Härtling-Straße 18, 50170 Kerpen Sindorf
  Ansprechpartnerin: Frau Stritt-Kupfer
  Telefon: 02273 4060345
  E-Mail: info-tagespflege@awo-bm-eu.de
  Internet: www.pflege-rheinerft.de/tagespflege-sindorf

- **Eröffnung 2019 – Caritas-Seniorenzentrum St. Ulrich**
  Heppendorfer Straße, 50170 Kerpen-Sindorf
  Informationen unter Telefon: 02233 79909153
  E-Mail: st.ulrich@caritas-rhein-erft.de

Informationen zu weiteren Anbietern im Rhein-Erft-Kreis und im Kreis Düren erhalten Sie bei der Pflegeberatung der Kolpingstadt Kerpen oder unter http://dev.rhein-erft-kreis.de/PflegeDB/ oder www.kreis-dueren.de

4.5 Unterstützungs- und Entlastungsangebote / Entlastungsbetrag

Alle Personen mit einem Pflegegrad 1 bis 5, die im häuslichen Umfeld gepflegt werden, haben Anspruch auf den monatlichen Entlastungsbetrag von 125 Euro.

Mit dem Entlastungsbetrag können
- teilstationäre Tagespflege oder Nachtpflege,
- Kurzzeitpflege,
- Leistungen für den ambulanten Pflegedienst im Bereich der Selbstversorgung für Personen in den Pflegegraden 2 – 5,
- Leistungen für Pflegedienste im Bereich der Körperpflege für Personen mit dem Pflegegrad 1
- sowie Angebote zur Unterstützung im Alltag nach § 45a SGB XI (niedrigschwellige Entlastungsleistungen)

sowie hauswirtschaftliche Dienste abgerechnet werden. Leistungen gelten unabhängig von einem Pflegegrad und müssen von anerkannten Dienstleistern geleistet werden. Der Entlastungsbetrag ist eine Sachleistung.

Dieser muss beantragt werden und wird nicht pauschal bzw. automatisch an den Pflegebedürftigen ausbezahlt. Das bedeutet, dass der Entlastungsbetrag zweckgebunden ist (Kostenerstattungsanspruch) und mit der Pflegekasse abgerechnet werden muss.

Die Entlastungsleistungen können durch Pflegedienste, hauswirtschaftliche Anbieter oder qualifizierte Einzelpersonen erbracht werden, die bei der Pflegekasse anerkannt sind.

Grundsätzlich kann jeder anerkannte Pflegedienst die Entlastungsleistung anbieten! Erfragen Sie die individuellen Möglichkeiten.
www.rhein-erft-kreis.de/PflegeDB/

- **Frau Nies**
  Am Obersten Bruch 72, 50170 Kerpen
  Telefon: 02275 938019
  E-Mail: m.nies@pflegefachberatung.de
  Internet: www.pflegefachberatung.de

- **Berka Herbst**
  Einzelbetreuung für Menschen mit Demenz
  Nordstraße 44, 50170 Kerpen
  Telefon: 02273 6018459
  E-Mail: berka-herbst@t-online.de

- **Tina Herrler – Mobiler Senioren und Betreuungsservice**
  Kettelerstraße 16, 50169 Kerpen
  Telefon: 02273 9916974
  Mobil: 0173 7878751
  E-Mail: tinaherrler@outlook.de

- **Einzelbetreuung für Menschen mit Demenz**
  Dorsfeld 2, 50171 Kerpen
  Ansprechpartnerin: Frau Peters
  Telefon: 0157 79621628
  E-Mail: birgitpeters@web.de

- **SenTa Mobil**
  Einzelbetreuung für Menschen mit Demenz
  Margaretenweg 4, 50170 Kerpen
  Ansprechpartnerin: Frau Lohmar
  Telefon: 02273 9916356
  E-Mail: info@sentamobil.de
  Internet: www.sentamobil.de

- **Erinnerungsbilder- und gegenstände**
  Einzelbetreuung von Menschen mit Demenz
  Raphaelstraße 32, 50169 Kerpen
  Ansprechpartnerin: Frau Richter-Trautmann
  Telefon: 02237 62598
  Mobil: 0157 74721230
  E-Mail: kontakt@innerbildlich.de
  Internet: www.innerbildlich.de

- **Seniorenservice Dabrowksi**
  Marienstraße 2, 50171 Kerpen
  Telefon: 02237 6299523
  Mobil: 0152 24339804
  E-Mail: m.dabrowski@web.de
  Internet: seniorenservice-dabrowski.de

Zuhause umsorgt, jetzt auch im Rhein-Erft-Kreis.

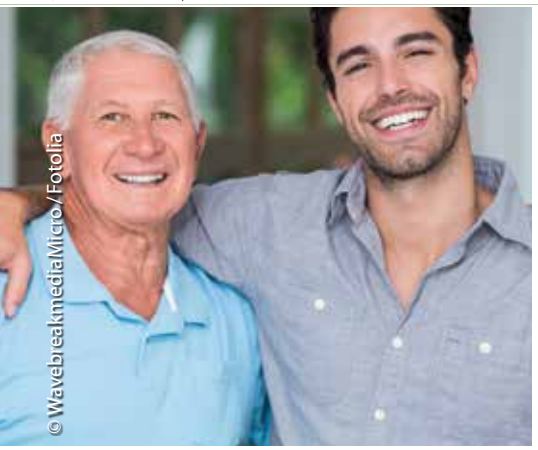
Egal, wann Sie uns brauchen, wir sind für Sie da.
- Betreuung zuhause
- Begleitung außer Haus
- Hilfen im Haushalt
- Grundpflege
- Demenzbetreuung
- Entlastung pflegender Angehöriger

Kosten-übernahme durch alle Pflegekassen möglich.

Den Zeitumfang bestimmen Sie.
Kostenfreie unverbindliche Beratung.
Rufen Sie uns an!
Tel. 02271 98776-0
bergheim@homeinstead.de
www.homeinstead.de

Home Instead® Seniorenbetreuung
Zuhause umsorgt

Jeder Home Instead Betrieb ist unabhängig und selbstständig. © 2018 Home Instead GmbH & Co. KG


© WavebreakmediaMicro / Fotolia

© Nicolas Van Weegen / Fotolia

© Robert Kneschke / Fotolia

- **Frau Klein**
  Ginsterweg 41, 50169 Kerpen
  Mobil: 0179 9389958

- **Betreuungs- und Pflegedienst Trepels – Home instead Seniorenbetreuung**
  Telefon: 02271 987760
  E-Mail: bergheim@homeinstead.de
  Internet: www.homeinstead.de

- **Regina Hagen**
  Einzelbetreuung für Menschen mit Demenz
  Gartenstraße 11, 50126 Bergheim
  Telefon: 02271 568936
  E-Mail: info@rhein-erft-betreuung.de
  Internet: www.rhein-erft-betreuung.de

- **Frau Klages**
  Bussardstraße 67, 50127 Bergheim
  Telefon: 02271 996354
  Mobil: 0176 57633242
  E-Mail: irishess@web.de

- **4 Pfoten für Sie Einzelbetreuung / Hundebesuchsdienst für Menschen mit Demenz**
  Willy-Brandt-Platz 1, 50126 Bergheim
  Ansprechpartnerinnen:
  Frau Huck, Telefon: 02271 8315015
  Frau Türke, Telefon: 02203 369111174
  Internet: www.4-pfoten-fuer-sie.de

Das Bedürfnis nach Kultur und gesellschaftlicher Teilhabe geht nicht automatisch mit Demenz verloren. Im Gegenteil: ein Museums- oder Theaterbesuch, Kino, Konzert, ein von Kunst und Kultur geprägtes Umfeld können Schlüssel zur emotionalen Welt von Menschen mit Demenz sein:

- **dementia+art**
  Ansprechpartner: Jochen Schmauck-Langer
  Mobil: 0157 88345881
  E-Mail: info@dementia-und-art.de
  Internet: www.dementia-und-art.de

- **Entdecken und erinnern**
  - Angebote für Menschen mit und ohne Demenz im Max-Ernst-Museum Brühl des LVR
  - Kunstcafé (Führung im Museum)
  - Kunstcafé aktiv (Workshop im Fantasie Labor)

  Einzelanmeldungen über Alzheimer-Gesellschaft AUFWIND Brühl e. V.
  Ansprechpartnerin: Wiebke Szameit
  Telefon: 02232 1502191
  E-Mail: info@aufwind-bruehl.de

4.6 Hilfen für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz und für Menschen, die selbst an einer Demenz erkrankt sind

Derzeit leben in Deutschland etwa 1,2 Millionen Menschen mit einer mittleren bis schweren Demenz. Angesichts der wachsenden Anzahl der betroffenen Menschen ist Demenz eine der größten gesundheitspolitischen Herausforderungen der Gegenwart, nicht nur für die Gesundheits- und Sozialpolitik, sondern auch für unser Selbstverständnis als Menschen und als Bürger. Die Selbstbestimmung gehört wesentlich zum Selbstverständnis des Menschen und ist ein zentraler Bezugspunkt ethischer Diskurse. Bislang standen zumeist nur die mit Demenz verbundenen Defizite im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit. Wird der Mensch mit seiner geistigen Leistung gleichgesetzt, so muss Demenz als Zerstörung des Menschen erscheinen. Wird er aber nicht nur als denkendes, sondern auch als empfindendes, emotionales und soziales Wesen verstanden, kann sich der Blick leichter auf die jeweils noch vorhandenen Ressourcen richten (Quelle: Deutscher Ethikrat). Die Erkrankung Demenz bedeutet für Betroffene wie Angehörige eine hohe Belastung, oft einhergehend mit sozialer Isolation und nicht genügender Wertschätzung. Neben den oben dargestellten Hilfsangeboten leisten Gesprächsgruppen wertvolle Unterstützung

4.6.1 Gesprächsgruppen für pflegende Angehörige

Angebote in Kerpen:

- **Angehörigengruppe „Leben mit Demenz“ (Gruppe Sindorf)**
  Angehörigengruppe „Leben mit Demenz“ (Brüggen / Balkhausen / Türnich)
  Anbieter: Kolpingstadt Kerpen – Pflegeberatung
  Abt. 22.1, Senioren, Menschen mit Behinderung und soziale Hilfen
  Stiftsstraße 24 – 28, 50171 Kerpen
  Ansprechpartnerin: Brigitte Püllen
  Telefon: 02237 58435
  E-Mail: bpuellen@stadt-kerpen.de
  Die Gruppen treffen sich 1 mal monatlich, eine Anmeldung ist beim 1. Mal erforderlich.

4.6.2 „Wir haben Verständnis“ – Verständniskarten für Menschen mit Demenz und ihre Angehörige

Einmal in Ruhe einkaufen gehen ist für viele Angehörige demenziell erkrankter Menschen bis heute leider oft nur ein Wunschtraum. Man möchte den kranken Partner nicht unbeaufsichtigt zuhause lassen und nimmt ihn daher mit in den Supermarkt, in die Apotheke oder in das Bekleidungsgeschäft. Hier zeigt sich aber dann, dass die krankheitsbedingten Symptome der Demenz durchaus zu Irritationen und Unverständnis von Außenstehenden führen können. In der Aktion „Wir haben Verständnis“ erhalten betroffene Angehörige nun ein kleines Kärtchen mit einem Text, der darauf hinweist, dass man in Begleitung eines Erkrankten ist und es eventuell zu Verhaltensauffälligkeiten von Seiten des Erkrankten kommen kann. Das diskrete Vorzeigen dieser Karte beim Betreten des Geschäftes hat den Vorteil, dass dem Angehörigen erspart bleibt, dies in Anwesenheit des Kranken zu thematisieren.

Für den demenzkranken Menschen bedeutet es die Bereitschaft, dass ihm in dieser Umgebung mit Achtung, Würde und Wertschätzung begegnet wird. Für das Pilotprojekt der Kolpingstadt konnte der ADLER Markt in Kerpen Sindorf gewonnen werden. Hier wurde das Personal auf Kosten des Unternehmens im Umgang mit dementiell erkrankten Menschen geschult. Das Projekt soll auf weitere Unternehmen und Einzelhändler ausgeweitet werden. Das Kärtchen ist erhältlich bei der Pflegeberatung der Kolpingstadt Kerpen.

Weitere Infos zum Thema Demenz unter folgenden Internetseiten:

- www.demenz-support.de
- www.wegweiser-demenz.de
- www.deutsche-alzheimer.de
- www.alzheimer-nrw.de

4.7 Beratungsstellen für pflegende Angehörige sowie Betroffene

Pflegeberatung nach § 4 PfG NW
Pflegebedürftigkeit ist ein Lebensrisiko, das überraschend und in jedem Lebensalter eintreten kann oder langsam immer umfangreicher werden kann. In dieser Situation brauchen die Betroffenen eine auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Beratung. Die Pflegeberatung richtet sich an pflegebedürftige oder von Pflegebedürftigkeit bedrohte Menschen, deren Angehörige sowie an Interessierte und Organisationen. Sie informiert, berät und unterstützt bei der Wahl angemessener Hilfeleistungen im Bereich ambulanter und stationärer Pflege sowie zu pflegebegleitenden Unterstützungsleistungen im Rahmen der Pflegeversicherung.

Kolpingstadt Kerpen

- **Abteilung 22.1, Senioren, Menschen mit Behinderung und soziale Hilfen**
  Ansprechpartnerin: Brigitte Püllen, Diplom-Sozialpädagogin
  Stiftstraße 24 – 28, 50171 Kerpen
  Telefon: 02237 58435
  E-Mail: bpuellen@stadt-kerpen.de

Die Beratung ist unabhängig und kostenlos und kann bei Bedarf auch zu Hause stattfinden. Beratungszeiten sind montags, dienstags, mittwochs von 10:00 bis 12:00 Uhr sowie donnerstags von 14:00 bis 18:00 Uhr sowie nach Vereinbarung. Sie wird gestützt durch eine Pflegedatenbank des Rhein-Erft-Kreises unter: http://dev.rhein-erft-kreis.de/PflegeDB/

Mobiler Beratungsbus „FÜR SIE ins Quartier"
Betroffene, Angehörige oder Begleiter von Menschen mit Demenz haben jetzt die Möglichkeit, ihre persönliche Situation mit qualifizierten Berater/-innen ohne Zeitdruck und diskret zu besprechen. Im Rahmen des Projektes „Für Sie ins Quartier" schickt der Rhein-Erft-Kreis einen mobilen Beratungsbus von Ort zu Ort. Gemeinsam können so individuelle Lösungen für Verbesserungen gefunden werden. Während des Beratungsgesprächs können Menschen mit Demenz von kompetenten freiwilligen Begleitern betreut werden. Sowohl die Beratung als auch das Betreuungsangebot sind kostenlos. Das Beratungsfahrzeug ist natürlich behindertengerecht eingerichtet und auch für Rollstuhlfahrer zugänglich.

In Kerpen macht der Bus Station in:

- Kerpen-Türnich, Am Markt 1
  Marktplatz, 50169 Kerpen-Türnich
  dienstags 09:00 – 15:00 Uhr
  alle ungeraden Wochen oder in
- Kerpen-Horrem, Hauptstraße 331
  REWE-Markt, 50169 Kerpen-Horrem
  dienstags 09:00 – 15:00 Uhr alle ungeraden Wochen
  Terminvereinbarung unter Telefon: 02271 832552

Informationen zum Projekt „Für Sie ins Quartier", Mobile gerontopsychiatrische Beratung im Rhein-Erft-Kreis:
Abteilung Pflege und Leben im Alter
Telefon: 02271 8315015
E-Mail: info@fuer-sie-ins-quartier.de
Internet: www.für-sie-ins-quartier.de

- **Alzheimer Gesellschaft Rhein-Erft-Kreis**
  Kontaktadresse:
  Bonnstraße 195 a, 50354 Hürth
  E-Mail: info@schreckling.eu
  Internet: alzheimer-gesellschaft-rhein-erft-kreis.de/

4.8 Pflegekurse in häuslicher Krankenpflege

Informationen über Anbieter von Pflegekursen erhalten Sie als pflegender Angehöriger bei ihrer Pflegekasse! Regelmäßige Kurse bietet an: Frau Windhausen, Maria-Hilf-Krankenhaus Bergheim: www.maria-hilf-krankenhaus.de/html/familiale_Pflege.html

4.9 Pflegebegleiter im Rhein-Erft-Kreis e. V.

Die freiwilligen Pflegebegleiter helfen kostenlos pflegenden Angehörigen bei Behördengängen/Anträgen, sie beraten, entlasten und unterstützen.

- **Pflegebegleiter**
  Ansprechpartnerinnen:
  Frau Elli Garz:
  Telefon: 02234 207969 oder Mobil: 0172 2038217
  E-Mail: e_garz@yahoo.de
  Frau Andrea Schiffer:
  Telefon: 02233 32984
  E-Mail: pflegebegleiter.schiffer@hotmail.de
  Internet: www.pflegebegleiter-rheinerftkreis.de

4.10 Hauswirtschaftliche Dienste

- Informationen unter „Ambulante Dienste" und „Entlastungsbetrag"
- Informationen zum Minijob in Privathaushalten: www.minijob-zentrale.de/DE/00_home/node.html

4.11 Personalvermittlung Haushalts- und Pflegeleistungen zu Hause

Trotz Pflegebedürftigkeit zu Hause alt werden, ist der Wunsch vieler Senioren. Der Internationale Personalservice der ZAV vermittelt Haushaltshilfen aus dem europäischen Ausland an Privathaushalte mit betreuungsbedürftigen Personen.

- **Eine helfende Hand im Haushalt**
  Die Haushaltshilfenvermittlung der ZAV
  (Zentrale Arbeitsvermittlung der Bundesagentur für Arbeit)
  Villemombler Straße 76, 53123 Bonn
  Telefon: 0228 7132132
  E-Mail: zav-bonn.haushaltshilfen@arbeitsagentur.de
  Internet: www.zav.de/haushaltshilfen

- **Personalvermittlung und Beratung**
  Haushaltshilfen Deutsch / Polnisch
  Ansprechpartnerin: Frau Broy
  Haagstraße 55, 50374 Erftstadt-Gymnich
  Telefon: 02235 689689
  E-Mail: info@seniorenberatung.de
  Internet: www.seniorenberatung.de

- **Herzliche Hände, Personalvermittlung**
  Andreas Diedrich, Filzengraben 2, 50171 Kerpen
  Telefon: 02237 6036636
  E-Mail: info@herzliche-haende.de
  Internet: www.herzliche-haende.de

Hilfreiche Infos in der Broschüre:
„Ausländische Haushalts- und Betreuungskräfte in Privathaushalten" kostenlos zu beziehen über die Verbraucherzentrale NRW e. V.
Immermannstraße 51, 40215 Düsseldorf
E-Mail: konap@verbraucherzentrale.nrw

4.12 Hausnotruf

Vor allem allein lebende Menschen haben aufgrund von Erkrankungen und körperlichen Einschränkungen oftmals die Sorge, in Notsituationen keine Hilfe zu erhalten. Mit einem Hausnotruf, der mit geringem Aufwand an das Telefonnetz angeschlossen werden kann, ist diese Sicherheit gewährleistet. Zum Teil werden die Kosten bei bestehender Pflegebedürftigkeit von der Pflegeversicherung übernommen.

Folgende Anbieter im Rhein-Erft-Kreis informieren Sie gerne über die entsprechenden Systeme:

- **Häusliche Krankenpflege Vogel GbR**
  Broichweg 11, 50171 Kerpen
  Telefon: 02237 2946
  Internet: www.pflegedienst-vogel.de

- **Häusliche Kranken- und Altenpflege Schnackertz**
  Im Bungert 10, 50171 Kerpen-Blatzheim
  Telefon: 02275 911223
  Mobil: 0163 7163100

- **Häusliche Pflege im Erftkreis AWO gGmbH**
  Zeißstraße 1, 50126 Bergheim
  Telefon: 02271 799600
  kostenlos 0800 7996000 (24 Std.)
  E-Mail: pflegezuhause@awo-bm-eu.de
  Internet: www.awo-rheinerft.de

- **Caritasverband für den Rhein-Erft-Kreis e. V.**
  Hausnotrufdienst Ansprechpartnerin: Karola Roeseling
  Schlaunstraße 2, 50321 Brühl
  Telefon: 02232 148838
  E-Mail: hausnotruf@caritas-rhein-erft.de
  Internet: www.caritas.erzbistum-koeln.de

- **Deutsches Rotes Kreuz**
  Stommelner Straße 145, 50259 Pulheim
  Telefon: 02238 50330

© Erwin Wodicka / Fotolia

- **Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Erft / Düren e. V.**
  Am Hahnacker 1, 50374 Erftstadt
  Telefon: 02235 922383
  E-Mail: hausnotruf@asb-rv-erft.de
  Internet: www.asb-erft-dueren.de

- **Vitakt**
  Hörstkamp 32, 48431 Rheine
  Telefon: 05971 934356
  E-Mail: info@vitakt.com
  Internet: www.vitakt.com

*weitere vermittelnde Pflegedienste unter http://dev.rhein-erft-kreis.de/PflegeDB/

4.13 Pflegedatenbank

Informationen zu allen Angeboten rund um das Thema „Pflege im Rhein-Erft-Kreis" finden Sie unter: dev.rhein-erft-kreis.de/PflegeDB/

5 GESETZLICHE SOZIALLEISTUNGEN

Rente

Sie können bei der Stadtverwaltung Rentenanträge stellen, eine Kontenklärung zur Vorbereitung späterer Rentenanträge durchführen, Kindererziehungszeiten erfassen oder Unklarheiten besprechen. Dabei kann auch die Beglaubigung von Kopien unter Vorlage der Originalunterlagen erfolgen.

Dieser Service wie auch die Beratung usw. ist kostenlos.

WICHTIG:
Terminabsprachen unter der Telefon-Nr. 02237 58167

Service der Deutschen Rentenversicherung
Zusätzlich als besonderes Serviceangebot bietet Ihnen die Deutsche Rentenversicherung die Möglichkeit, verschiedene Informationen zu Ihrem Rentenkonto anzufordern.
Dieser Service wird zweimal monatlich, jeweils am 2. und 4. Montag im Rathaus Kerpen, Zimmer 197 angeboten.
In der Zeit von 8:30 – 12:00 Uhr erfolgt die Beratung ohne Terminabsprache. Für die Beratung in der Zeit von 13:10 – 15:30 Uhr ist eine Terminvereinbarung unter der Telefon-Nr. 02237-58162 oder 58163 erforderlich. Für eine umfassende Klärung der Fragen bittet die Deutsche Rentenversicherung, alle vorhandenen Versicherungsunterlagen sowie den Personalausweis mitzubringen.

Wer Auskünfte für andere Personen (z. B. Ehegatten) einholen möchte, benötigt zusätzlich eine schriftliche Einwilligungserklärung.

Alle Beratungen und Auskünfte sind kostenlos.

5.1 Grundsicherung im Alter und Sozialhilfe

Die Leistungen der Grundsicherung können Personen ab einem Alter von 65 Jahren erhalten oder Personen ab 18 Jahren, wenn sie auf Dauer erwerbsunfähig sind. Welche Unterlagen Sie für die Prüfung Ihres Anspruchs mitbringen müssen, richtet sich nach den Besonderheiten Ihres Falles. Wenn Sie vor Ihrem Besuch beim Sozialamt einen Termin vereinbaren, wird Ihre Sachbearbeiterin bzw. Ihr Sachbearbeiter Ihnen gerne die für Ihren konkreten Fall notwendigen Unterlagen mitteilen und gegebenenfalls den Antrag gemeinsam mit Ihnen ausfüllen.

Auskunft und Beratung:

- **Abteilung 22.1, Senioren, Menschen mit Behinderung und soziale Hilfen**
  50171 Kerpen, Jahnplatz 7 c
  (Tanzende Stadthäuser, unmittelbar neben dem Rathaus)
  Ansprechpartnerinnen: Abteilungsleiterin Frau Dittrich
  Telefon: 02237 58247
  E-Mail: ddittrich@stadt-kerpen.de
  Gruppenleiterin: Frau Scholz
  Telefon: 02237 58234
  E-Mail: mscholz@stadt-kerpen.de

5.2 Schwerbehindertenausweis

Die Anträge auf Neuausstellung bzw. Verlängerung eines Schwerbehindertenausweises erhalten Sie beim Bürgerbüro (siehe 6.1) sowie an der Information im Foyer des Rathauses. Bei Neuausstellung eines Schwerbehindertenausweises ist der Antrag beim Rhein-Erft-Kreis einzureichen (siehe Info). Der Schwerbehindertenausweis ist in der Regel für 5 Jahre ausgestellt und kann zweimal für weitere 5 Jahre im Bürgerbüro der Stadt Kerpen verlängert werden. Ist der Ausweis für einen kürzeren Zeitraum als 5 Jahre ausgestellt, ist die Verlängerung nur für 1 Jahr möglich.

Im Bergheimer Kreishaus ist eine zentrale Auskunfts- und Informationsstelle für persönliche Vorsprachen und telefonische Anfragen eingerichtet: Für persönliche Vorsprachen brauchen Sie keine Terminvereinbarung. Während der Öffnungszeiten können Sie jederzeit die Auskunfts- und Beratungsstelle aufsuchen.

- **Auskunfts- und Beratungsstelle Kreishaus Bergheim**
  Telefon: 02271 8345031
  E-Mail: schwerbehindertenangelegenheiten@rhein-erft-kreis.de

Sollten Sie beim Ausfüllen des Antrags Schwierigkeiten haben, sind die Mitglieder des Behindertenbeirates nach vorheriger Vereinbarung gerne behilflich.

Sie erreichen die Beratung des Behindertenbeirates mittwochs von 09:00 – 12:00 Uhr im Raum U32 im Rathaus
Telefon: 02237 58339
E-Mail: behindertenbeirat@stadt-kerpen.de.

Foto: Bode

© Jean-Paul CHASSENET Photographe / Fotolia

6 INFORMATION UND BERATUNG

6.1 Stadtverwaltung Bürgerbüro

- **Stadtverwaltung Kerpen**
  Jahnplatz 1, 50171 Kerpen

Bürgerbüro im Rathaus

Montag:	08:00 – 15:30 Uhr
Dienstag, Mittwoch, Freitag:	08:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag:	08:00 – 18:00 Uhr
Samstag:	09:00 – 12:00 Uhr

Bürgerservicestellen

Dienstag: 14:00 – 18:00 Uhr
- Soziokulturelles Zentrum Horrem, Mittelstraße
- Buir, Kirchenstraße 9
- Jugendzentrum Sindorf, Hüttenstraße 86 – 88

Donnerstag: 14:00 – 18:00 Uhr
- Brinkmannhaus, Türnich / Brüggen / Balkhausen
  Heerstraße 314

Um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, besteht die Möglichkeit, im Bürgerbüro zu den bestehenden Öffnungszeiten einen Termin zu vereinbaren (gilt jedoch nicht für die Bürgerservicestellen in den Stadtteilen).

Die Terminreservierung kann über die Online-Terminvergabe oder telefonisch über das Callcenter des Bürgerbüros vorgenommen werden. Dieses ist erreichbar unter den Telefonnummern 02237 58162 oder 58163.

6.2 Pflegeberatung

Pflegeberatung nach § 4 PfG NW
Kolpingstadt Kerpen

- **Abteilung 22.1, Senioren, Menschen mit Behinderung und soziale Hilfen**
  Ansprechpartnerin:
  Brigitte Püllen Diplom-Sozialpädagogin
  Stiftsstraße 24 – 28, 50171 Kerpen
  Telefon: 02237 58435
  E-Mail: bpuellen@stadt-kerpen.de

Die Beratung ist unabhängig und kostenlos und kann bei Bedarf auch zu Hause stattfinden. Beratungszeiten sind montags, dienstags, mittwochs von 10:00 – 12:00 Uhr sowie donnerstags von 14:00 – 18:00 Uhr. Sie wird gestützt durch eine Pflegedatenbank des Rhein-Erft-Kreises unter http://dev.rhein-erft-kreis.de/PflegeDB/

6.3 Beratung für Menschen mit Behinderung

- **Behindertenbeirat der Kolpingstadt Kerpen**
  Vorsitzender: Herr A. Briefs
  Telefon: 02237 58339
  E-Mail: behindertenbeirat@stadt-kerpen.de
  Sprechzeit: Konferenzraum der Jahnhalle
  mittwochs von 09:00 – 12:00 Uhr

- **KoKoBe (Koordinierungs-Kontakt- und Beratungsstelle)** für Menschen mit geistigen und mehrfachen Behinderungen

Information über: Frau Dorn Telefon, Telefon: 02271 984451

6.4 Beratung für Menschen mit Migrationshintergrund

- **Integrationsagentur Fachdienst für Migration und Integration**
  Migrationserstberatung
  Stadtteilarbeit Kerpen:
  Im Internationalen Zentrum Nordring 52, 50171 Kerpen
  Telefon: 02237 2779

- **Kolpingstadt Kerpen:**
  Die Migrationsberatung wird in Kooperation mit der Abteilung Integration angeboten.
  Integrationsbeauftragte ist Frau Seiche,
  Telefon: 02237 58173

© Sandor Jackal / Fotolia

6.5 Beratung durch Wohlfahrtsverbände

- **Caritasverband für den Rhein-Erft Kreis e. V.**
  Caritas-Beratungsstelle Kerpen
  Ansprechpartnerin: Angela Esser
  Kölner Straße 13, 50171 Kerpen
  Telefon: 02237 52400
  E-Mail: beratungsstelle-Kerpen@caritas-rhein-erft.de
  Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 09:00 – 12:00 Uhr
  Mittwoch 14:00 – 16:00 Uhr n. V.

- **Arbeiter-Samariter-Bund (ASB)**
  Regionalverband Erft-Düren e. V.
  Am Hahnacker 1, 50374 Erftstadt
  Telefon: 02235 46020

- **AWO**
  Zeißstraße 1, 50126 Bergheim
  Telefon: 0800 7996000
  Kostenlose Servicenummer

- **Amt für Diakonie des Ev. Stadtkirchenverbandes Köln**
  Beratungsstelle: Gartenstraße 3, 50321 Brühl
  Telefon: 02232 94650

- **VdK-Kreisverband**
  E-Mail: kv-rhein-erft@vdk.de

6.6 Beratung des Sozialpsychiatrischen Dienstes, Gesundheitsamt

Der Sozialpsychiatrische Dienst des Rhein-Erft- Kreises ist ein Bestandteil der gemeindenahen Versorgung für psychisch kranke Menschen. Er berät Erwachsene und deren Angehörige

- mit seelischen Erkrankungen
- mit Suchtproblemen
- mit altersbedingten seelischen Erkrankungen
- in psychosozialen Problemlagen

- **Sozialpsychiatrischer Dienst des Rhein-Erft-Kreis**
  Kreishaus Bergheim
  Ansprechpartnerin für Kerpener Bürger / innen:
  Herr Kamenetsky
  Gesundheitsamt
  Willy-Brandt-Platz 1, 50126 Bergheim
  Telefon: 02271 8315376

6.7 Rechtsberatung und Prozesskostenhilfe

Ein Merkblatt sowie weitere Informationen sind erhältlich beim:
Amtsgericht Kerpen
Nordring 2 – 8, 50171 Kerpen

7 VORSORGE TREFFEN

7.1 Vollmachten und Verfügungen

Jeder kann durch einen Unfall, eine Krankheit oder im Alter in eine Lage kommen, in der selbstverantwortliches Handeln verwehrt ist und sinnvolle Entscheidungen nicht mehr selbst getroffen werden können. Bedenken Sie, dass auch Kinder, Eltern und Ehegatten nur mit einer Vollmacht für eine volljährige Person handeln können.

Vorsorgevollmacht – privater Weg

Mit einer gut durchdachten Vorsorgeregelung für Ihre persönliche Zukunft können Sie selbst entscheiden und darstellen, welche Entscheidungskriterien für Sie angemessen und richtig sind. Mit einer Vorsorgevollmacht lässt sich die gerichtliche Bestellung eines Betreuers vermeiden.

Rechtliche Betreuung – gesetzlicher Weg

Für alle erwachsenen Personen, die den privaten Weg der Vorsorge – die Vollmacht – nicht genutzt haben und die aufgrund einer körperlichen, seelischen, geistigen Behinderung oder einer psychischen Erkrankung ihre Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln können, bestellt das Betreuungsgericht auf Antrag einen Betreuer.

Nähere Informationen finden Sie auf der Internetseite der Stadt Kerpen:
www.stadt-kerpen.de

Das Bundesjustizministerium bietet innerhalb der Broschüre „Betreuungsrecht“

- Formulierungsvorschläge zu Verfügungen und Vollmachten
- Erläuterungen zu Wirksamkeit und den Gefahren von Vollmachten
- ein Anmeldeformular für das Zentralregister der Bundesnotarkammer

■ **Die Broschüre kann kostenlos bestellt werden unter:**
Telefon: 0180-5778090
Internet: www.bmj.bund.de/ratgeber

Beratung zu Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung in Kerpen:
Ansprechpartner: Herr Nixdorf, SKM
Mittwoch: 15:30 – 17:30 Uhr, Stiftsplatz 4, Begegnungszentrum Alleinerziehender
Termine nach Vereinbarung unter
Telefon: 02235 799551

7.2 Betreuungsvereine

Beratung und Unterstützung für Betreute, Betreuer und Vollmachtnehmer wird durch die im Stadtgebiet Kerpen tätigen Betreuungsvereine angeboten:

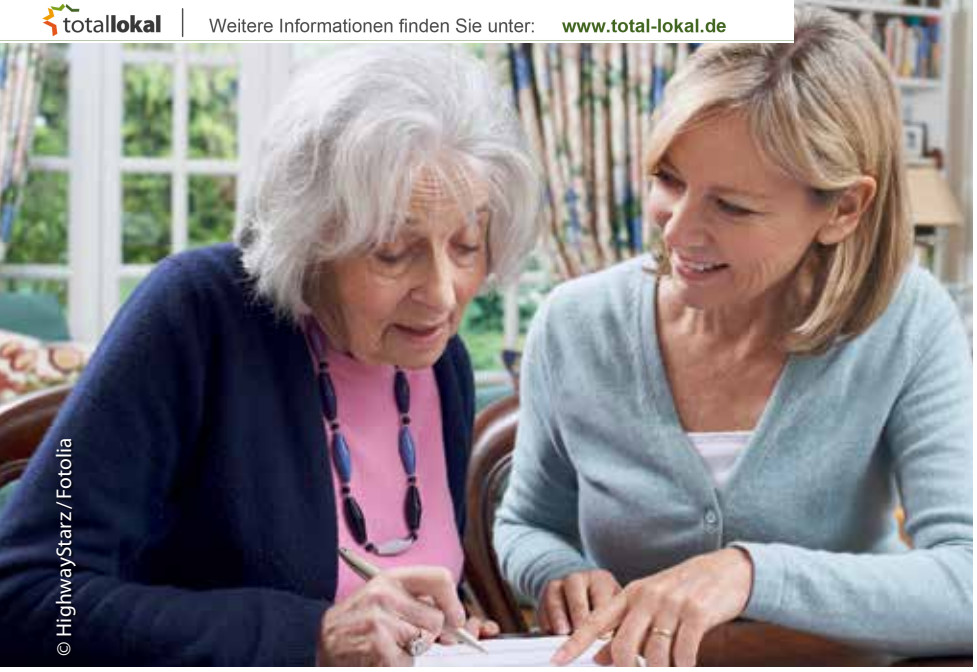
■ **Betreuungsverein AWO Regionalverband Rhein-Erft & Euskirchen e. V.**
Zeißstraße 1, 50126 Bergheim
Ansprechpartnerin: Frau Celikel
Telefon: 02271 60329
Mobil: 0170 7956522

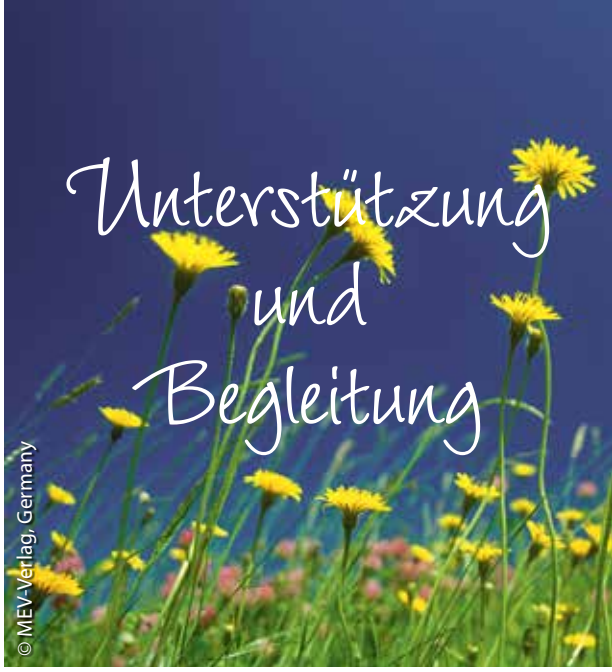
■ **Betreuungsverein Sozialdienst kath. Frauen Erftkreis e. V.**
Kirchstraße 1 a, 50126 Bergheim
Ansprechpartnerin: Frau Schreiber
Telefon: 02271 492710
E-Mail: schreiber@skf-erftkreis.de
Sprechzeiten: Dienstag 14:00 – 17:00 Uhr

■ **Betreuungsverein Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.**
RV Köln / Rhein-Erft-Kreis / Leverkusen
Immendorfer Straße 15, 50321 Brühl
Ansprechpartner: Herr Schmitz
Telefon: 0221 89009390
E-Mail: Bernhard.Schmitz@juh-erft.de
Sprechzeiten: Mittwoch 10:00 – 14:00 Uhr

■ **Betreuungsverein Sozialdienst Kath. Männer für den Rhein-Erft-Kreis e. V.**
Kämischhof, Kerpener Straße 10
50374 Erftstadt-Gymnich
Ansprechpartner: Herr Nixdorf
Telefon: 02235 799551
E-Mail: nixdorf@skm-rek.de
Sprechzeiten:
Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag 11:00 – 12:30 Uhr
in Kerpen mittwochs 15:30 – 17:30 Uhr, Stiftsplatz 4

■ **Betreuungsverein Lebenshilfe NW e. V.**
Gildenweg 6, 50354 Hürth
Ansprechpartnerin: Frau Padberg
Telefon: 02233 935109
E-Mail: padberg.anke@lebenshilfe-nrw.de
Sprechzeiten: Dienstag 10:00 – 12:00 Uhr


© HighwayStarz / Fotolia



© MEV-Verlag, Germany

8 GESETZLICHE BETREUUNG

Die gesetzliche Betreuung wird in den § 1896 bis § 1908 des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) geregelt. Sie ersetzt die ehemalige Vormundschaft und Gebrechlichkeitspflegschaft.

Mit der neuen Bezeichnung wollte der Gesetzgeber die Zielsetzungen des neuen Rechts verdeutlichen: Erwachsene Menschen sollen eben schon sprachlich nicht mehr „bevormundet" werden. Vielmehr sollen sie, soweit erforderlich, unterstützt und begleitet, eben „betreut" werden. Das Amtsgericht bestellt Betreuer für Menschen, die aufgrund einer Erkrankung oder Behinderung außerstande sind, Wünsche zu äußern und selbstbestimmt zu handeln und die Vollmachtserteilung unterlassen oder versäumt haben.

Der bestellte gesetzliche Vertreter kann dann die erforderlichen Entscheidungen treffen. Als Betreuerinnen und Betreuer werden in der Regel die Angehörigen als ehrenamtliche Betreuer bestellt. Steht kein Angehöriger zur Verfügung, so bestellt das Gericht eine neutrale Betreuungsperson. Dies ist entweder ein Mitarbeiter eines Betreuungsvereins oder ein freiberuflich tätiger Betreuer. In jedem Fall erfolgt eine Kontrolle durch das Amtsgericht (siehe 8.2).

8.1 Betreuungsstelle der Kolpingstadt Kerpen

- **Abteilung 22.1 Senioren, Menschen mit Behinderung und soziale Hilfen**
  Stiftsstraße 24 – 28, 50171 Kerpen

Ihre Ansprechpartner|innen:
Jan Winther, Sozialarbeiter
Telefon: 02237 58317
E-Mail: jwinther@stadt-kerpen.de
Sprechstunde:
Dienstag 10:00 – 12:00 Uhr u. n. V.
Stadtteile: Kerpen, Brüggen, Balkhausen, Türnich

Francisca Will, Sozialarbeiterin
Telefon: 02237 58236
E-Mail: fwill@stadt-kerpen.de
Sprechstunde:
Dienstag 10:00 – 12:00 Uhr u. n. V.
Stadtteile: Horrem, Sindorf, Manheim, Blatzheim

Brigitte Püllen, Sozialpädagogin
Telefon: 02237 58435
E-Mail: bpuellen@stadt-kerpen.de
Stadtteil: Horrem, A-H

Die Betreuungsstelle der Kolpingstadt Kerpen hilft mit, die Ziele des Betreuungsrechts zu erreichen. Die Mitarbeiter / -innen der Betreuungsstelle haben folgende gesetzliche Aufgaben zu erfüllen:

- für das Betreuungsgericht vor Anordnung einer Betreuung ermitteln und Stellungnahmen abgeben
- geeignete Betreuerinnen und Betreuer gewinnen und sie dem Betreuungsgericht vorschlagen
- haupt- und ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer begleiten und Fortbildungsmaßnahmen anbieten
- gemeinnützige Betreuungsvereine unterstützen und finanziell fördern
- über Vollmacht und Betreuungsverfügung informieren

Beratung und Unterstützung für Betreute, Betreuer und Vollmachtnehmer werden neben der Betreuungsstelle auch durch die im Stadtgebiet Kerpen tätigen Betreuungsvereine angeboten.

8.2 Amtsgericht Kolpingstadt Kerpen

- **Amtsgericht Kerpen**
  Nordring 2 – 8, 50171 Kerpen
  Telefon: 02237 5080
  E-Mail: poststelle@ag-kerpen.nrw.de
  Öffnungszeiten / Sprechzeiten:
  Montag bis Freitag: 08:00 – 12:00 Uhr
  Donnerstag auch: 13:30 – 15:00 Uhr

Unter der Adresse www.ag-kerpen.de können Sie unter anderem ein Merkblatt und einen Vordruck zur Vorsorgevollmacht herunterladen.

8.3 Notarkammer

Die Kammern vermitteln Notare und Rechtsanwälte in Ihrer Nähe:

- Rheinische Notarkammer
  Burgmauer 53, 50667 Köln
  Telefon: 0221 2575291

Informationen zur Registrierung von Vollmachten erhalten Sie unter www.vorsorgeregister.de

8.4 Testament

Die einfachste Art, seinen letzten Willen festzulegen, ist das eigenhändig geschriebene Testament. Es muss handschriftlich verfasst und mit dem Vor- und Familiennamen unterzeichnet sein. Ort und Datum dürfen nicht fehlen. Der Aufbewahrungsort sollte einer vertrauten Person bekannt sein. Das Testament kann auch gegen Gebühr beim Amtsgericht (siehe 8.3) hinterlegt werden. Die Komplexität des Erbrechts verlangt oftmals eine rechtliche Beratung durch Notare, die kostenpflichtig in allen Erbrechtsangelegenheiten beraten. Ein notarielles Testament wird beim Amtsgericht automatisch in Verwahrung genommen und garantiert so die Testamentseröffnung.

Aufklärung leistet die kostenlose Broschüre des Bundesministeriums der Justiz unter dem Titel „Erben und Vererben“, die unter www.bmjv.de im Internet bestellt werden kann.

© Butch / Fotolia

Foto: Bode

© Einar Bog / Fotolia

© Alexey Klementiev / Fotolia

9 ABSCHIED NEHMEN

Ambulante Hospizarbeit / Sterbebegleitung / Trauerbegleitung

Die Begleitung durch Mitarbeiter von Hospiz Kerpen umfasst den emotionalen Beistand der Sterbenden und ihrer Angehörigen. Sie hilft bei der Auseinandersetzung mit dem bevorstehenden Tod. Sie unterstützt alle Betroffenen bei der Bewältigung unerledigter Probleme.

Der Tod gehört zum Leben und der Prozess des Sterbens kann eine Chance sein, in Würde Abschied zu nehmen.

- **Hospiz Stadt Kerpen e. V.- Begleitung auf Augenhöhe**
  Rote – Kreuz – Str.aße 3, 50169 Kerpen-Horrem
  Koordination: Frau Kingler, Frau Klinkhammer
  Telefon: 02273 9156888
  E-Mail: hospiz-kerpen@t-online.de, 50171 Kerpen
  Internet: www.hospiz-kerpen.de
  Feste Sprechzeiten mit persönlicher Erreichbarkeit:
  Montag, Mitwoch, und Freitag 10:00 –12:00 Uhr
  Bürozeiten:
  Montag, Mittwoch, Freitag 10:00 – 12:00 Uhr
  und nach telefonischer Vereinbarung
  Der Anrufbeantworter wird täglich abgehört.

9.1 Stationäre Hospize

- **Hospiz Haus Erftaue**
  Haus Erftaue
  Münchweg 3, 50374 Erftstadt
  Ansprechpartnerin: Frau Tophofen
  Telefon: 02235 404671
  E-Mail: tophofen@marienerft.de
  Internet: www.haus-erftaue.de

  Haus Erftaue bietet Menschen in der letzten Lebensphase mit ihren Angehörigen, Partnern und Freunden einen Lebensort, an dem sie eine individuell ausgerichtete, ganzheitlich begleitende Betreuung erfahren, um in Ruhe Abschied zu nehmen.

- **St.-Katharinen-Hospiz Frechen**
  Krankenhausstraße 2, 50226 Frechen
  Telefon: 02234 276710
  E-Mail: nfo@hospiz-frechen.de
  Internet: www.hospiz-frechen.de

- **weitere Informationen über Hospiz Stadt Kerpen e. V. (siehe oben)**

10 WISSENSWERTES VON A BIS Z

10.1 Alzheimertelefon

Bundesweite Hilfe durch professionelle Beratung
Angehörige, Betroffene aber auch professionelle Helfer suchen Antworten auf ihre Fragen zu Demenz und speziell zur Alzheimer Krankheit.

Nicht alle Antworten lassen sich im Internet finden. Deshalb gibt es das Alzheimer-Telefon der Deutschen Alzheimer Gesellschaft sowie von Alzheimer NRW.

Bundesweite Hilfe durch professionelle Beratung
Unter der Servicenummer 01803 171017 und unter der Festnetznummer 030 259379514 beantwortet ein multiprofessionelles Team Ihre Fragen.

Beratungszeiten sind
Montag bis Donnerstag von 09:00 – 18.00 Uhr
und Freitag von 9:00 – 15:00 Uhr.

Das Alzheimer Telefon für Nordrhein-Westfalen
01803 883355
Montag bis Freitag von 10:00 – 14:00 Uhr

10.2 Feuerwehr

NOTRUF: 112

- **Feuer- und Rettungswache der Stadt Kerpen**
  Kreisleitstelle Rhein-Erft-Kreis
  Amt für Feuerschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz
  Sindorfer Straße 24 – 26, 50171 Kerpen
  Telefon: 02237 9240-0
  E-Mail: feuerwehr@stadt-kerpen.de

10.3 Frauenberatungsstelle Kerpen

Beratung für Frauen jeden Alters zu psychosozialen und rechtlichen Fragen. Die Gespräche sind anonym und kostenlos.

- **„Frauen helfen Frauen“**
  im Rhein-Erft-Kreis e. V.
  Für jede Frau wird Beratung zu psychosozialen, beruflichen und rechtlichen Fragen angeboten.

  Die Beratungsgespräche sind vertraulich und kostenfrei. Termine sind vor- und nachmittags möglich und kurzfristig vereinbar.

  Telefon: 02273 981511
  Hauptstraße 167, 50169 Kerpen-Horrem
  E-Mail: kontakt@frauenberatungsstelle-kerpen.de
  Internet: www.frauenberatungsstelle-kerpen.de
  Öffnungszeiten und Terminabsprache:
  Montag bis Freitag 08:30 – 12:30 Uhr

Konstantin Sutyagin / Fotolia

10.4 Gerontopsychiatrische Fachkrankenhäuser

- **Fachklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der MARIENBORN gGmbH**
  Luxemburger Straße 1, 53909 Zülpich (Hoven)
  Telefon: 02252 530

- **LVR-Klinik Düren, Psychiatrische Institutsambulanz, Tagesklinik**
  Meckerstraße 15, 52353 Düren
  Telefon: 02421 400

- **LVR- Fachklinik in Bergheim**
  Auf dem Gelände des Maria-Hilf-Krankenhauses in Bergheim (Klosterstraße 2 a) befindet sich die neue, eigenständige psychiatrische, psychotherapeutische und psychosomatische Fachklinik mit 64 stationären Behandlungsplätzen, einer Tagesklinik mit 24 Plätzen und einer Ambulanz.

  Die am häufigsten in der Region auftretenden Krankheitsbilder sind Depressionen, Angsterkrankungen und psychosomatische Störungen. Diese Erkrankungen können in unserem Therapiezentrum Bergheim umfassend behandelt werden. Ebenso die seelischen Erkrankungen des höheren Lebensalters sowie an Psychosen erkrankte Patienten finden hier Aufnahme und kompetente Behandlung.

  Sekretariat Therapiezentrum Bergheim:
  Telefon: 02271 98481048
  Kontakt Ambulanz: 02271 98481011
  Kontakt Tagesklinik: 02271 98481310

10.5 Krebsberatung

- **Krebsberatung Rhein-Erft (Malteser und Caritas)**
  Reifferscheidstraße 2 – 4, 50354 Hürth
  Ansprechpartnerinnen:
  Frau Gier-Barbeln und Frau Welter-Mölleken
  Telefon: 02233 79909175 und 79909175
  E-Mail: krebsberatung@caritas-rhein-erft.de
  Sprechzeiten:
  Dienstag bis Freitag 09:00 – 12:00 Uhr
  und nach Vereinbarung

- **Die ASB-Krebsberatungsstelle**
  Am Hahnacker 1 in 50374 Erftstadt
  Ansprechpartnerin: Astrid Multhaupt
  Telefon: 02235 4602120
  E-Mail: krebsberatung@asb-erft.de
  Sprechzeiten:
  Montag bis Donnerstag 10:00 – 15:00 Uhr
  und nach Vereinbarung

10.6 GEZ-Befreiung

Antrag auf Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht: Der Antrag auf Befreiung von GEZ-Gebühren ist an der Infothek im Rathaus Kerpen oder den entsprechenden Stadtteilbüros erhältlich.

Dem Antrag ist die Teilnehmernummer der GEZ, der Bewilligungsbescheid von bestimmten sozialen Leistungen (z. B. Hilfe zum Lebensunterhalt, Arbeitslosengeld II) oder der Schwerbehindertenausweis beizufügen.

Der vollständige Antrag wird im Bürgerbüro bearbeitet und bei Bedarf auch von dort an die GEZ weitergeleitet.

© Der-Schwede / Fotolia

10.7 Notruftelefon für ältere Menschen

... in kritischen Pflegesituationen – Handeln statt Misshandeln

Notruf & Krisenberatung
Das Notruftelefon (0271 6609787) ist montags und donnerstags von 09:00 – 12:00 Uhr besetzt.

© Clivia - Fotolia/Fotolia

10.8 NEUE NOTFALLNUMMER Bundesweit

116 117

Bundesweite kostenfreie Rufnummer, über die ein Arzt am Abend oder Wochenende im Bereitschaftsdienst kontaktiert werden kann.

© Konstantin Sutyagin / AdobeStock

10.9 Patientenberatung

Der Gesundheitsladen Köln e. V. bietet seit 1989 Beratung, Information und Unterstützung für Patientinnen und Patienten an. Diese Anlaufstelle wird PatientInnenstelle Köln genannt.
Telefon: 0221 328724
Beratungszeiten:
montags 11:00 – 14:00 Uhr (nach vorheriger Anmeldung)
mittwochs 15:00 – 18:00 Uhr (ohne vorherige Anmeldung persönlich oder telefonisch)
E-Mail: info@gesundheitsladen-koeln.de

UPD – Unabhängige Patientenberatung Deutschland
Beratung zu Leistungen und Behandlungen im Gesundheitswesen
50672 Köln, Kaiser-Wilhelm-Ring 27 – 29
Telefon: 0800 0117725

10.10 Polizei Kerpen

NOTRUF: 110

- **Polizeihauptwache Kerpen**
  Philipp-Schneider-Straße 8 – 10, 50171 Kerpen
  Telefon: 02237 97302-2611
  Telefax: 02237 973022619

10.11 Reparaturtreff im Juze Sindorf

Ansprechpersonen:
Gerd Schaefer Telefon: 02273 4799
Heinrich Lier Telefon: 02237 4871

Besucher des Reparatur-Treffs bringen ihre kaputten oder funktionsuntüchtigen Gegenstände von zuhause mit. Toaster, Lampen, Föhne, Kleidung, Fahrräder, Spielzeug, Stofftiere etc. Und die Wahrscheinlichkeit ist groß, dass die Reparatur gelingt! Die Fachleute im Reparatur-Treff wissen fast immer eine Lösung.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte
an das Kinder- und Jugendzentrum Sindorf
Telefon: 02273 5927010
oder an das Netzwerkbüro
Telefon: 02237 58145
Treffen jeden ersten Samstag im Monat
von 14:00 – 18:00 Uhr (außer Schulferien)

10.12 Selbsthilfegruppen

- **Selbsthilfe-Büro Rhein-Erft-Kreis**
  Das Selbsthilfe-Büro Rhein-Erft-Kreis des Paritätischen Wohlfahrtsverbands NRW ist die zentrale Anlaufstelle zu allen Fragen rund um das Thema Selbsthilfe im Rhein-Erft-Kreis.

  Luxemburger Straße 305, 50354 Hürth
  Ansprechpartnerin: Gabriele Miller-Staudt
  Telefon: 02233 9799541
  E-Mail: selbsthilfe-rhein-erft@paritaet-nrw.org
  Öffnungszeiten:
  Montag: 13:30 – 16:30 Uhr, Donnerstag: 09:00 – 12:00 Uhr und nach terminlicher Vereinbarung

- Kerpen: Die Termine der Diabetiker-Selbsthilfegruppe des Seniorenbeirates finden Sie im Seniorenbrief und im Seniorenbüro (Telefon: 02237 58324).
- unter www.selbsthilfenetz.de finden Sie alle Gruppen im Rhein-Erft-Kreis und in ganz NRW. Selbsthilfe-Büro Rhein-Erft-Kreis

10.13 Schuldnerberatung

- **Caritas-Beratungsstelle Kerpen**
  Kölner Straße 13, 50171 Kerpen
  Ansprechpartnerin: Angela Esser
  Telefon: 02237 52400

10.14 Suchttelefon

CARITAS: 02233 7990 9909
DRK: 06062 60767

10.15 Telefonseelsorge

Telefon: 0800-1110111 oder 0800-1110222
Internet: www.telefonseelsorge.de
Kostenfreie Gespräche rund um die Uhr anonym und vertraulich.

10.16 Verbraucherempfehlungen

- **Verbraucherzentrale NRW Beratungsstelle Bergheim**
  Hauptstraße 108, 50126 Bergheim
  Telefon: 02271 44642
  E-Mail: bergheim@vz-nrw.de
  Telefon: 02271 450250
  Montag: 09:30 – 13:00 und 14:00 – 17:30 Uhr
  Dienstag: 09:30 – 14:00 Uhr
  Donnerstag: 09:30 – 13:00 und 14:00 – 17:30 Uhr
  Freitag: 09:30 – 14:00 Uhr

- **BAGSO Service GmbH**
  Bonngasse 10, 53111 Bonn
  Telefon: 0228 5552550
  E-Mail: kontakt@bagso-service.de
  Internet: www.bagso-service.de
  · Apotheken
  · Sparkassen und Banken
  · Versicherungen: Produkte und Beratung
  · Dienstleistungen rund um Computer und Internet
  · Angebote von Nah- und Fernverkehr www.bagso.de
  Weitere Informationen:
  www.bagso.de/verbraucherempfehlung.html

- **BIVA**
  Die BIVA setzt sich seit 1974 bundesweit für die Rechte und Interessen von Menschen ein, die Hilfe oder Pflege benötigen und daher in betreuten Wohnformen leben. Sie ist damit die einzige bundesweite Interessenvertretung für Bewohnerinnen und Bewohner von Pflegeheimen und deren Angehörige.

  Die BIVA bietet umfassende Fachkompetenz zu Heimrecht, Alters- und Pflegethemen sowie die deutschlandweit einzige kompetente Beratung zu allen sozialrechtlichen und zivilrechtlichen Themen des Heimrechts.

  BIVA e. V.
  Siebenmorgenweg 6 – 8 , 53229 Bonn
  Telefon: 0228 9090480
  E-Mail: info@biva.de
  Internet: www.biva.de

10.17 Wegweiser durch die digitale Welt – für ältere Bürgerinnen und Bürger

Die Broschüre „Wegweiser durch die digitale Welt – für ältere Bürgerinnen und Bürger“ baut auf den Erfahrungen älterer Internetnutzerinnen und -nutzer auf und zeigt, welche Vorteile die Nutzung der digitalen Welt bringen kann.
Weitere Informationen: www.bagso.de

BRANCHENVERZEICHNIS

Liebe Leser! Als wertvolle Orientierungshilfe finden Sie hier eine Auflistung leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie. Die alphabetische Anordnung ermöglicht Ihnen ein schnelles Auffinden der gewünschten Branche. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter **www.total-lokal.de**

Altenheim	U2
Ambulante Pflege	26, 27
Demenz	28
Krankenpflege	26
Menüservice	26
Pflegedienst	27, 29
Pflegeheim	U2
Seniorenbetreuung	29
Seniorenheim	28
Seniorenumzüge	23
Seniorenzentrum	21
Soziale Dienste	29
Stationäre Pflege	21
Umzugsunternehmen	23

U = Umschlagseite

IMPRESSUM

total-lokal

Herausgeber:
mediaprint infoverlag gmbh
Lechstr. 2, 86415 Mering
Registergericht Augsburg, HRB 27606
USt-IdNr.: DE 118515205
Geschäftsführung:
Ulf Stornebel
Tel.: 08233 384-0
Fax: 08233 384-247
info@mediaprint.info

in Zusammenarbeit mit:
Kolpingstadt Kerpen
Pflegeberatung
Jahnplatz 1, 50171 Kerpen

Redaktion:
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Kolpingstadt Kerpen, Pflegeberatung, Jahnplatz 1, 50171 Kerpen
Verantwortlich für den sonstigen redaktionellen Inhalt: mediaprint infoverlag gmbh
Verantwortlich für den Anzeigenteil: mediaprint infoverlag gmbh, Goran Petrasevic

Angaben nach Art. 8 Abs. 3 BayPrG: Alleinige Gesellschafterin der mediaprint infoverlag gmbh ist die Media-Print Group GmbH, Paderborn

Quellennachweis für Fotos/Abbildungen:
Titel: © goodluz - stock.adobe.com, (rechts unten) © Bode
U4: © Kzenon / AdobeStock
Die Bildnachweise stehen an den jeweiligen Fotos.

50171057 / 5. Auflage / 2019

Druck:
Wicher Druck
Otto-Dix-Straße 1
07548 Gera

Papier:
Umschlag: 250 g Bilderdruck, dispersionslackiert
Inhalt: 115 g, weiß, matt, chlor- und säurefrei

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Kolpingstadt
Kerpen